

LILIEN KURIER

Stadt- & Stadionmagazin des SV Darmstadt 1898 e.V.

Maï 2024



Premiumpartner der Lilien



Miteinander die Lilien unterstützen.



**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Sparkasse
Darmstadt

KASSEN- HÄUSCHEN



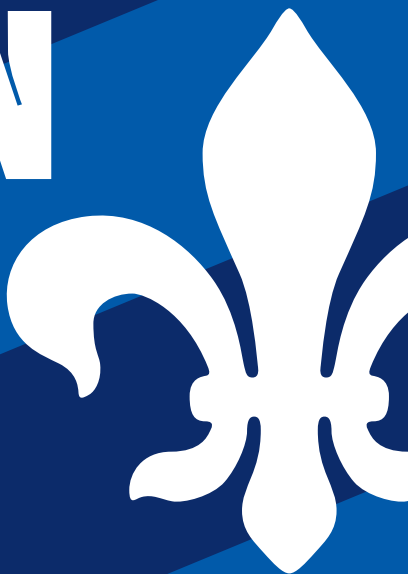
**GUDE IHR LILIEN. LANGSAM,
ABER SICHER NEIGT SICH DIESE
SAISON DEM ENDE ENTGEGEN.**

Drei Spiele stehen im Mai noch vor uns, ehe wir uns in die Zweite Liga verabschieden. Das steht nun nach dem Heidenheim-Spiel endgültig fest!

Keine Frage, hinter uns liegt eine Spielzeit mit einigen Höhen, aber auch jeder Menge Tiefen. Sah es bis etwa zum zehnten Spieltag noch danach aus, dass wir im Kampf um den Klassenerhalt eine realistische Chance haben könnten, entwickelte sich die Situation in den folgenden Wochen und Monaten doch etwas anders. Auch wenn wir bis Anfang April nicht völlig abgeschlagen am Tabellenende standen und bis zum Mainz-Spiel die Hoffnung hatten, zumindest über die Relegation die Klasse halten zu können, hat spätestens das 0:4 in Mainz gezeigt, dass wir uns nun doch in die Zweite Liga verabschieden müssen. Was für mich aber bemerkenswert ist: Nach dieser ernüchternden Niederlage in Mainz verspürte man so etwas wie eine „Jetzt-erst-recht“-Stimmung in der Mannschaft und bei den Lilienfans. Vor allem das Auswärtsspiel in Köln, zu dem gut und gerne 4000 Lilienfans reisten und für eine überragende Stimmung sorgten, hat gezeigt, dass wir uns mit Anstand und erhobenen Hauptes aus der Liga verabschieden wollen. Auch nach dem Heidenheim-Spiel zeigten Fans und Mannschaft eine Ge-

schlossenheit, die wichtig sein kann für das, was in den nächsten Wochen und Monaten auf uns zukommt. Mit einer positiven Stimmung diese sicherlich nicht minder herausfordernde Zeit in der 2. Liga anzugehen, kann ein großer Pluspunkt für unsere Lilien werden. Während viele andere Vereine mit negativen Gefühlen in die nächste Spielzeit gehen, können wir dafür sorgen, dass wir einen anderen Weg gehen können. Nicht zuletzt deshalb sind aus meiner Sicht die verbleibenden drei Spiele in der 1. Liga trotz des feststehenden Abstiegs besonders wichtig. In Wolfsburg, gegen Hoffenheim und zum Finale vor über 80.000 Zuschauern (darunter auch sicherlich wieder mehrere tausend Lilienfans) im Westfalenstadion gegen Borussia Dortmund kann die Grundlage dafür geschaffen werden, mit welcher Stimmung wir in die Sommerpause, in die anschließende Vorbereitung und schließlich in die neue Saison gehen. Und hier sind wir alle gefordert: Mannschaft, Trainerteam, Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und nicht zuletzt alle Lilienfans. Denn die Vergangenheit hat immer wieder gezeigt: GEMEINSAM sind wir stark. GEMEINSAM sind wir DA.
Erik Eichhorn / Fanbeauftragter

2AHL3N 5ALAT



geboren

1999

ZWEI

Nationalitäten
(Deutsch +
Bulgarisch)

6
0

Spiele gegen die Lilien
(mit FCN, 1 Sieg,
1 Remis,
4 Niederlagen)



#15

Rücknummer
(wie auch Boyd,
Ahanfouf, Mat-
tern)

Ein

Bundesliga-Tor
(10. Spieltag
gegen den VfL
Bochum)

F4814N

NÜRN3R63R

181

Zentimeter groß

2,5

Mio € Marktwert laut
transfermarkt.de

Vertrag bis

2026

24 Stunden täglich für Sie da!

Unsere ZNA und die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin.

Unsere Notfallambulanz behandelt akute Verletzungen.

Patient:innen können sich rund um die Uhr in unserer Zentralen Notaufnahme (ZNA) vorstellen.

Arbeitsunfälle

Die Klinik behandelt auch Wege- und Arbeitsunfälle (Verletzungsartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung). Auch hierfür können Sie sich jederzeit in der ZNA vorstellen.

Unfallchirurgische Behandlung

In unserem OP-Räumen kann zu jeder Uhrzeit operiert werden. So können Notfälle sowie Verletzungen akut und planmäßig versorgt werden.



Mehr Informationen auf der Webseite
oder einfach QR-Code scannen.

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT | Landgraf-Georg-Straße 100 | 64287 Darmstadt
www.agaplesion-elisabethenstift.de



KIRSCHBERG 27
64347 GRIESHEIM
TELEFON 061 55/88777 66
SHOP@MARCOTEC-SHOP.DE



Starke Marken
VON PROFIS FÜR PROFIS

Topseller



QooCam 3 CMOS 360 Grad Kamera

- Brillante 5.7K 30 fps
- 4K/60 fps Modus
- 360° Panorama Video
- Ambisonics Audio



DJI Mini 3 mit Fernbedienung

- 4K HDR
- 38 Minuten Reichweite
- bis 10km Reichweite
- Faltbar bei 249g



SeaLife

Smartphone Unterwassergehäuse SL400

- ext. Farbkorrekturfilter
- SportDiver App
- Wasserdicht bis 40m
- Bluetooth Bedienknöpfe

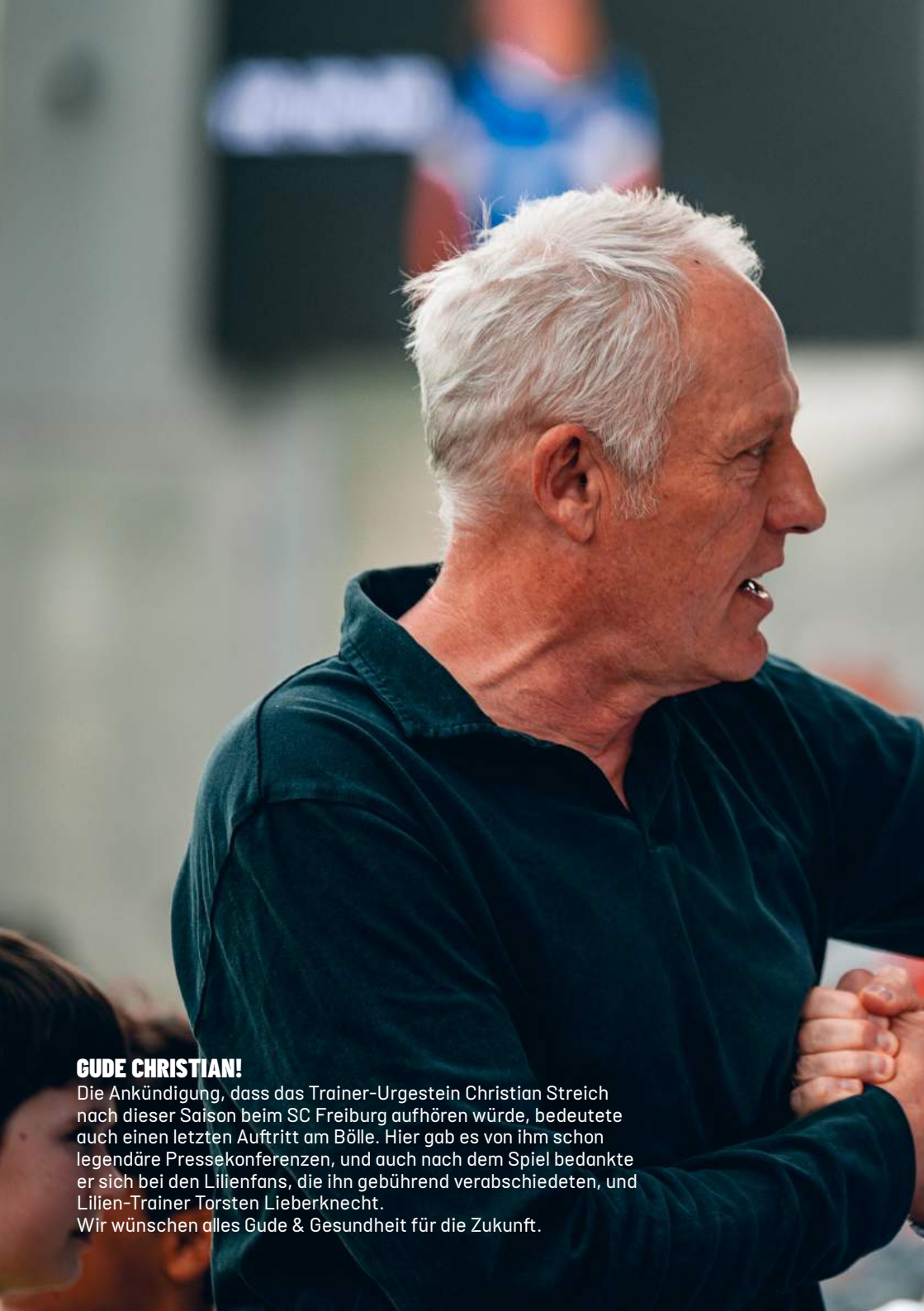


Jackery

Explorer 500 Tragbare Powerstation

- 500 Watt Leistung
- 1x12V Auto-Anschluss
- 1x 230V AC Steckdose
- 3x USB-A Anschlüsse

Solar - Power



GUDE CHRISTIAN!

Die Ankündigung, dass das Trainer-Urgestein Christian Streich nach dieser Saison beim SC Freiburg aufhören würde, bedeutete auch einen letzten Auftritt am Bölle. Hier gab es von ihm schon legendäre Pressekonferenzen, und auch nach dem Spiel bedankte er sich bei den Lilienfans, die ihn gebührend verabschiedeten, und Lilien-Trainer Torsten Lieberknecht.

Wir wünschen alles Gude & Gesundheit für die Zukunft.



GUDE LILIENFANS

Eins muss man sagen: Die Anhänger der Lilien haben in vielen Momenten in dieser Saison Format bewiesen. Nachdem es in Mainz vor 5.000 Heibern eine bittere 0:4-Klatsche gab und die Hoffnung auf ein Fußballwunder dahin war, standen zwei Wochen später wieder rund 3.500 Blau-Weiße in Köln 90 Minuten lang hinter dem Team und wurden mit dem ersten Sieg nach 22 sieglosen Spielen belohnt. Habt Ihr Euch verdient!





SV WOLFRS 98

ESSEN Dieburg

Come on,
FC!
DEVK

ULTRA
IDEALS



GUDE LAUNE

Strahlende Gesichter nach dem erlösenden Erfolgserlebnis in Köln. (Zu)lange haben wir darauf gewartet mal wieder ausgelassen jubeln zu dürfen. Umso gelöster waren viele Gesichter, wie das von Marcel Schuhen, nach dem Schlusspfiff. Diese Momente der Freude sind auch bei allem Abstiegsschmerz schön und wichtig für die Lillenseele.



GESCHÄFTSSTELLE

NEUES AUS DEM SPORTVEREIN

OFFENER BRIEF DES PRÄSIDIUMS

Liebe Lilienfans, Partner & Freunde,

leider ist die Saison nicht auf die Weise geendet, wie wir sie uns vor der Spielzeit gewünscht hatten. Mit Abschluss des abgelaufenen Spieltags steht fest, dass wir im kommenden Jahr wieder in der 2. Liga antreten werden. Wir alle hatten nach der Bundesliga gelehzt und uns auf die Spielzeit gefreut, in die wir nach zwei fantastischen Zweitliga-Jahren unter Trainer Torsten Lieberknecht völlig verdient aufgestiegen waren. Natürlich waren sich alle innerhalb sowie außerhalb des Vereins bewusst, dass es eine herausfordernde Bundesliga-Saison wird. Aber das eine ist es, sich darauf einzustellen. Das andere ist es, die Schwere der Aufgabe dann auch am eigenen Leibe zu spüren.

Die bisherige Spielzeit hat zwar gezeigt, dass unsere Mannschaft sich nicht aufgibt und kämpferisch zumeist alles in die Waagschale geworfen hat. Das Team ist trotz dieser zwischenzeitlich langen Sieglos-Serie intakt geblieben und hat sich immer wieder aufs Neue aufgerappelt. Am Ende bleibt jedoch nüchtern festzustellen, dass wir verdient abgestiegen sind. Anders als in den Vorjahren ist es uns diesmal nicht gelungen, gemessen an unseren wirtschaftlichen Möglichkeiten überzuperformen. In einen richtigen sportlichen Flow konnten wir leider aus verschiedensten Gründen die gesamte Saison hinweg nicht kommen.

Im Rahmen unserer sportlichen Gesamtanalyse müssen und werden wir die Gründe für den Abstieg gewissenhaft intern analysieren. Und wie nach jeder Spielzeit gemeinsam für uns eruieren, was besser hätte laufen können. Wir haben in dieser Saison definitiv nicht alles richtig gemacht, auch wir im Präsidium gehen selbstkritisch mit uns um.

Wir können total verstehen, dass der eine oder andere aufgrund der geringen Punktausbeute gefrustet ist. Wir sind es auch. Umso beeindruckender empfinden wir das Gespür der Fans, Partner und Sponsoren, die uns über die gesamte Saison hinweg mit dieser Leidenschaft und Treue unterstützen, weil sie wissen, dass die Bundesliga für die Lilien etwas Besonderes ist. Der Großteil unseres Anhangs kann die Situation richtig einschätzen und einordnen – so wie nach dem jüngsten Spiel gegen Heidenheim. Und selbst wenn mal etwas verrutscht, wie nach dem Augsburg-Heimspiel, funktioniert die interne Aufarbeitung der Fanszene. Davor können wir nur den Hut ziehen.

Diese Geschlossenheit und Einigkeit sind ein hohes Gut, welches wir uns beibehalten müssen. Denn auch die kommende Zweitliga-Spielzeit wird herausfordernd. Zunächst wollen wir gemeinsam die Saison sauber zu Ende spielen und noch so viele Punkte wie möglich sammeln. Und dann werden wir mit den richtigen Schlüssen aus der aktuellen Bundesliga-Saison wieder an die insgesamt positive Gesamtentwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen.

Euer Präsidium

**PEPSI ZERO ZUCKER
WÜNSCHT ALLEN LILIEN-FANS
EINE ERFOLGREICHE UND
SPANNENDE SAISON**



**OFFIZIELLER
98ER-PARTNER**



PRESSERAUM

DAS WIRD ÜBER UNS GESCHRIEBEN

„Jetzt wo es fix ist, schmerzt es sehr“

Der Lilien-Abstieg muss kein Untergang sein

„Verdammt lang her“ – Lieberknechts BAP-Erlebnis in Köln

Wunschkind für Darmstadt 98

Der Mann, der das Gegenteil der "One-Man-Show" sein soll
Start von Paul Fernie bei den Lilien

Lieberknecht über Sieglös-Rekord: „Dann hast du eben die Scheiße am Schuh“

Quellen (von oben nach unten):

Echo, 29.04.2024; kicker, 28.04.2024; Lilienblog, 21.04.2024; 17.04.2024; Hessenschau, 16.04.2024;
Transfermarkt.de, 15.04.2024



VORHANG AUF

DAS MAGAZIN

Kostenlos
Jeden Monat

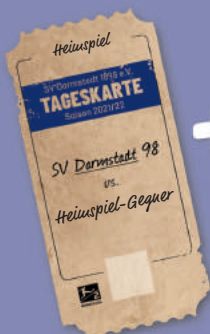
Partner der Lilien seit 2003 - durch Dick und Dünn



Foto: Florian Ulrich

Mit freundlicher
Unterstützung durch den
LILIENblog+

Die Vielfalt der Region in einem Magazin



Ticketverlosung

In jeder Ausgabe
verlosen wir
gemeinsam mit
Krombacher zwei
Eintrittskarten auf
der Nordtribüne samt
Wurst, Getränke und
Halbzeitkick!

Jeden Monat Neues von den Lilien

- ♣ Spielerportraits ♣
- ♣ Neues vom Trainer ♣
- ♣ Gegnervorschau ♣
- ♣ Rund ums Bölle ♣
- ♣ und vieles mehr ♣

Das infokompletteste Magazin der Region!
- kostenlos - an mehr als 900 Stellen



[vorhang_auf_da](https://www.instagram.com/vorhang_auf_da)



Offizieller Medienpartner der Lilien seit 2003

www.vorhang-auf.com

[VorhangaufDA](https://www.facebook.com/VorhangaufDA)



Kiesbergstr. 48 • 64285 Darmstadt • 06151 - 664513

FLUTLICHT



PAUL FERNIE

im Gespräch mit Thorsten Müller

„ICH BIN EIN TYP MENSCH, DER SICH IMMER FRAGT: WAS KANN ICH GEWINNEN?“

Seit Mitte April hat der SV Darmstadt 98 einen neuen Sportdirektor. Künftig ist der 37-jährige Engländer Paul Fernie für den gesamten sportlichen Bereich der Lilien verantwortlich. Im ausführlichen Gespräch mit dem Lilienkurier gibt er uns spannende Einblicke in seine Arbeitsweise, seinen interessanten Werdegang und warum es keine Zeit für Hangover gibt.

Ich treffe Paul im Besprechungsraum der Haupttribüne, wenige Meter von seinem neuen Arbeitsplatz entfernt, als er noch keine zwei Wochen bei den Lilien im Amt ist. Mit festem Händedruck und einem strahlenden Lächeln begrüßt er mich; man merkt: Hier hat jemand richtig Lust und Energie mitgebracht. „Die Energie, die Leidenschaft, spüre ich hier überall im Verein. Das habe ich direkt beim ersten Spiel gegen Freiburg auf und neben dem Platz erlebt, und das erlebe ich auch jetzt jeden Tag hier, sei es im Büro oder auf dem Trainingsplatz“, berichtet mir Paul in beeindruckend gutem Deutsch mit dem sympathischen angelsächsischen Einschlag.

Der Startpunkt im letzten Abschnitt einer Saison ist dabei durchaus ungewöhnlich. Man könnte annehmen, dass es von Nachteil sei, so spät in einer Saison in leitender Funktion einzusteigen. Konfrontiert mit dieser Frage macht Paul klar, wie seine grundsätzliche Herangehensweise ist: Nämlich positiv, aber immer auch realistisch. „Ich



bin froh jetzt schon
hier zu sein, um
die Menschen
und den Verein
kennenzu-
lernen. Ich
sehe es
eher
so,

dass ich dadurch Zeit und einen Vorsprung
gewonnen habe. Gemeinsam können wir
diese Saison abschließen und uns dann kon-
zentriert auf die nächste Spielzeit vorberei-
ten.“ An Aufgaben wird es Paul und seinem
Team dabei in naher Zukunft nicht mangeln:
Es gilt, den Kader für die nächste Saison, in
Liga zwei, zusammenzustellen, aber auch
die verschiedenen weiteren Bereiche im
sportlichen Bereich zu durchleuchten. „Klar
komme ich als neuer Typ mit neuen Ideen
hier in den Verein. Aber es ist nicht mein Ziel
und nicht meine Aufgabe, alles umzuwerfen
und auf Teufel komm raus neu zu machen.

Ein neuer Blick auf Abläufe und Arbeits-
weisen ist dabei, denke ich, aber immer
gut. Die Grundbasis ist hier in allen
Bereichen schon sehr professionell.
Aber Optimierungsbedarf gibt es
fast immer“, erklärt Paul. Dabei
kennt er auch ganz andere
Voraussetzungen.

Als er 2016 zum ersten
Mal beim SV Wehen
Wiesbaden aufschlägt,
um dort die Scou-
ting-Abteilung zu
leiten, gilt es diese
und weitere profes-
sionelle Strukturen
erst mal aufzu-
bauen. „Ich hatte
in England schon
in mehreren Ver-
einen, darunter
große Traditi-
onsvereine wie
Leeds, Notting-
ham und Black-
burn, gearbeitet.
Die Aufgabe war
damit also gar
nicht so neu für
mich. Was jedoch
neu war, war das
komplette Arbeits-
umfeld - zusätzlich
zur neuen Sprache

„(...)ABER OPTIMIERUNGSBEDARF GIBT ES FAST IMMER.“

und der neuen Kultur.“ In Deutschland arbeitet Paul erstmals mit einem sportlichen Leiter zusammen. In England ist es dagegen Usus, dass der Trainer als Teammanager agiert und damit einen wesentlich größeren Verantwortungsbereich innehat.

Paul wechselt vom englischen Zweitligisten Blackburn Rovers (3 x englischer Meister!) zu Wehen Wiesbaden, das zu diesem Zeitpunkt im Mittelfeld der 3. Liga steht. Dort macht er ziemlich schnell Bekanntschaft mit einem Ort, an den sich auch die meisten Lilienfans, jedoch nur ungern, erinnern: den Wehener Halberg. Lange Jahre die Heimspielstätte des SV Wehen-Taunusstein und zu Regionalligazeiten ein alljährlicher Auswärtsgrund für Lilien-Supporter – heute Heimat des SVWW-Nachwuchsleistungszentrums. Paul erinnert sich mit einem Schmunzeln: „Da stehst du dann dort oben auf diesem Berg im gefühlten Nichts. Es ist kalt, dunkel und der Wind pfeift. Das hat nicht so viel von Profifußball, wie ich es gewohnt war. Da war ich durch meine vorhergehenden Vereine schon etwas verwöhnt.“ Aber Paul sieht auch hier die Chancen. Bei Wehen Wiesbaden kann er neue Ideen entwickeln, hat einen großen Gestaltungsspielraum. „Ich bin ein Typ Mensch, der sich immer fragt: Was kann ich gewinnen? Ich finde das viel besser, als sich zu fragen: Was kann ich verlieren? Ich bin der Überzeugung, ich kann gar nichts verlieren. Jede Erfahrung ist Gold wert und bringt mich im Leben weiter. Aber klar: Nicht an jedem Tag scheint die Sonne.“ Diesen Satz lässt Paul

in unserem Gespräch an mehreren Stellen fallen. Er ist keineswegs jemand, der alles immer versessen positiv sehen und nehmen möchte. Ich bekomme viel eher sehr schnell ein Gefühl dafür, warum Paul so überzeugt von dieser Grundeinstellung ist. Weil sich so ein Stückweit seine Entscheidungen in seiner Karriere und seine Stationen nachvollziehen lassen.

Paul wird in der nordenglischen Stadt Kingston-upon-Hull, die auch von Einheimischen nur „Hull“ genannt wird, geboren. Von Kindesbeinen an packt ihn die Begeisterung für den Fußball. „So mit 17, 18 war für mich klar, das wird nichts mit mir und dem Dasein als Profifußballer. Daher habe ich mich früh mit verschiedenen Dingen rund um den Fußball beschäftigt. Ich wollte immer wissen, warum machen wir das so und so. Damit habe ich meine Trainer sicherlich auch schon mal genervt.“

So macht Paul während er noch in Teilzeit auf dem Rasen steht, seine Trainerscheine (bis zur B-Lizenz) und bekommt seine ersten Aufgaben im Nachwuchszentrum von Leeds United, die zu dieser Zeit gerade in die League One, der dritten Liga Englands, abgestürzt sind. „Leeds United war und ist natürlich ein riesiger Verein. Dazu besteht meine gesamte Familie aus Leeds-Fans.“ 2009 bekommt Paul die Möglichkeit im nur wenige Meilen entfernten Doncaster als Performance-Analyst einzusteigen. Dort trifft Paul erstmals auf Sean O’Driscoll, der den Verein in die zweitklassige Championship geführt hatte, und dem er einige Jahre

folgen sollte. Als es dort in der Saison 2011/12 jedoch sportlich nicht mehr recht laufen will, wird O'Driscoll freigestellt – Paul bleibt jedoch bis Saisonende dort, kann am schlussendlichen Abstieg jedoch auch nichts mehr ändern.

Was würdest Du heute denn beruflich machen, wenn der Weg im Profifußball für Dich nicht weitergegangen wäre?

„Eine sehr gute Frage, die ich mir tatsächlich so korrekt nie stellen musste. Mit meinem Abschluss in Sport- und Trainingswissenschaften habe ich natürlich auch relativ früh den Grundstein für diese Richtung gelegt. Aber wahrscheinlich würde ich heute irgendwie etwas im sozialen Bereich, vermutlich mit Kindern, machen. Menschen in ihrer Entwicklung zu helfen ist schließlich etwas, was mir Freude bereitet und was ich in gewisser Weise ja auch heute tue.“

Sein weiterer Weg führt ihn kurze Zeit, zwischenzeitlich wieder vereint mit Sean O'Driscoll, zu Crawley Town und über Nottingham Forest schließlich zu den Blackburn Rovers. „Das war eine große Chance für mich. Ich war zwar immer noch jung, hatte aber durch meine vorherigen Stationen schon viele Erfahrungen in ganz verschiedenen Bereichen machen können. Ich war Jugendtrainer, Co-Trainer bei den Profis, Scout oder auch Analyst. In Blackburn haben sie mir sehr viel Vertrauen entgegenbracht und dort durfte ich erstmalig in leitender Funktion den Scouting-Bereich übernehmen.“

Nach etlichen Jahren in der Premier League, versuchen sich diese gerade in der neuen Liga zu etablieren. „Der finanzielle Druck im Verein war enorm. Um die Lizenz ohne Auflagen zu erhalten, waren wir darauf angewiesen mit der Entdeckung, Entwicklung und dem letztendlichen Verkauf Erlöse zu erwirtschaften. Meine Aufgabe war es also, diesem großen Verein dabei zu helfen, sich zu verändern und eine Plattform für junge, entwicklungsfähige Spieler zu werden. Das hat mir große Freude bereitet, und ich denke, man kann heute sagen, dass wir dabei auch erfolgreich waren.“

In der Saison 14/15 wird dennoch ein Wechsel auf der Cheftrainer-Position notwendig. Neuer Coach wird der in Deutschland nicht unbekannte Paul Lambert. Für Paul Fernie eine für seine Zukunft wegweisende Personalie. „Paul Lambert hatte ganz andere Arbeitsweisen als die, die ich bisher kennengelernt hatte. Er hat seine Trainerausbildung in Deutschland gemacht und somit gänzlich andere Herangehensweisen, die mich beeindruckt und auch beeinflusst haben.“ Am Ende der darauffolgenden Saison sollten sich die Wege der beiden zwar wieder trennen, da Paul Lambert den Verein verließ und kurz darauf Trainer in Wolverhampton wurde, doch auf den nächsten Karriereschritt Pauls sollte er dennoch direkt Einfluss nehmen. „Auch durch die gemeinsame Zeit mit Paul Lambert wuchs in mir der Wunsch, Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Als im Spätsommer 2016 sein Anruf kam und er mir von der Möglichkeit in Deutschland zu arbeiten erzählte,

„DER FINANZIELLE DRUCK IM VEREIN WAR ENORM.“



musste ich also nicht lange überlegen.“ Über Lamberts Netzwerk knüpfte Paul Kontakte zum Drittligisten Wehen Wiesbaden, die wie eingangs erwähnt, den Scouting-Bereich neu aufzustellen versuchten.

Das war ja nicht nur sportlich ein gewaltiger Schritt. Gleich eine ganz andere Liga, ein anderes soziales Umfeld, eine neue Sprache. Hattest Du keine Befürchtungen, das könnte jetzt auch schief gehen?

„Die Frage ich habe mir wirklich nicht gestellt. Ich hatte Lust auf diese Aufgabe und finde es wichtig, dass man im Leben mutige Entscheidungen trifft. Also bin ich dort in einer Länderspielpause hingeflogen, habe mir alles angeschaut, mit den Menschen gesprochen und relativ schnell zugesagt. Aber klar: Mich hat in meinem Umfeld schon der ein oder andere gefragt, wo ich denn da jetzt hinwechsele. Wehen war in England nur den wenigsten bekannt.“

Paul lernt daraufhin in der Abendschule fleißig Deutsch und kommt auch sonst ziemlich schnell in dieser neuen Umgebung zurecht. Sportlich etabliert sich der Verein im oberen Drittel der dritten Liga, und auch

in Pauls direktem Verantwortungsbereich, dem Scouting, wachsen die Strukturen mit. Als der Club in der Saison 18/19 den Aufstieg in die zweite Liga perfekt gemacht hat, bekommt Paul ein für ihn bis heute überraschendes Angebot: Der New Yorker Ableger eines österreichischen Konsumgüterkonzerns möchte ihn in die dortige Fußballliga MLS locken, um dort ebenfalls die Scouting-Abteilung zu professionalisieren und auf europäisches Niveau zu heben. Nach der Zeit in England und der ersten Station in Deutschland also eine weitere komplett neue Erfahrung. „Die MLS hat hier in Europa immer noch den Ruf einer Altherren-Liga. Wenn man sich jedoch eingehender damit beschäftigt, stellt man fest, dass das schon lange nicht mehr der Fall ist. Dort wurde in den vergangenen Jahrzehnten viel Geld in die Infrastruktur, aber auch in die Nachwuchsförderung gesteckt. Da kickt eine Vielzahl an sehr talentierten Spielern und alles ist selbstverständlich sehr auf die kommende WM (die u.a. in den USA stattfindet) ausgerichtet. Die Trainingsplätze dort sind ausschließlich alle auf Champions-League-Niveau.“ Aber: Anderes Land, bedeutet auch andere Regeln. „Ich musste zu Beginn tatsächlich erst mal die für mich

neuen Regeln lernen. In der MLS ist es beispielsweise verpflichtend, dass ein Verein bei Interesse an einem Spieler eines anderen Vereins zunächst die Liga kontaktiert. Und diese entscheidet und regelt dann den weiteren Ablauf. Und das ist nur ein Beispiel von vielen Unterschieden zu den Regularien hier.“

Doch nicht nur sportlich ist die Zeit in New York aufregend. Auch sonst erleben Paul und seine Familie in den USA eine turbulente Zeit. „Der Corona-Virus, die Abwahl Donald Trumps mit all ihren Begleiterscheinungen, die aufkommende Black-lives-matter-Bewegung – das war echt volles Programm.“ Im Sommer 2021 öffnet sich für Paul dann wieder eine Tür. Wenn auch keine ganz neue. „Ich war selbst offen gesagt etwas überrascht, als ich den Anruf aus Wiesbaden bekommen habe und gefragt wurde, ob ich mir eine Rückkehr vorstellen könne. Dieses

mal jedoch in der Funktion des sportlichen Leiters. Ich hatte noch ein Jahr Vertrag in New York, aber gemeinsam mit meiner Frau habe ich entschieden, den Schritt zurück nach Deutschland zu machen. Die Aussicht, als sportlicher Leiter arbeiten zu können, hat mich direkt gepackt. Du hast einfach nochmal einen anderen Einfluss und eine andere Verantwortung.“ Eine Funktion, vergleichbar mit den Aufgaben, die Paul auch hier in Darmstadt erwarten.

„Wenn man sieht, wo der Verein Wehen Wiesbaden heute steht und dabei noch eine Transferbilanz von knapp 3 Millionen Euro in den letzten Transferfenstern erzielt hat, blicke ich schon stolz auf meine Zeit dort zurück. Das sind Sphären, in denen sich ein Verein wie Wehen Wiesbaden bis zu diesem Zeitpunkt nie bewegt hat.“



„ ES IST NICHT MEIN ZIEL, JEDES JAHR UNSERE BESTEN SPIELER ZU VERKAUFEN.“

Aber auch dort hat nicht alles sofort gefruchtet.

„Nein, wir haben im ersten Jahr etwas gebraucht, um uns zu finden. Wir haben den Trainer gewechselt, den Spielstil verändert. Diese Dinge brauchen Zeit. Der Knackpunkt war dann der Sommer 22. Wir hatten zu diesem Zeitpunkt alles, um erfolgreich sein zu können. Da haben wir uns intern ganz klar das Ziel gesetzt: Raus aus dieser Liga - und zwar natürlich nach oben.“

Junge Spieler zu finden und zu entwickeln, das hat sich auch der Sportverein seit einigen Jahren offensiv auf die Fahne geschrieben. Zuletzt haben beispielsweise Clemens Riedel oder auch Oscar Vilhelmsen gezeigt, dass dieser Weg funktionieren kann. „Selbstverständlich wollen wir diesen Weg weiter gehen. Wir wollen Spieler finden, die andere Vereine vielleicht nicht so sehr auf dem Zettel haben und diese dann Stück für Stück entwickeln. Ob dann zwingend am Ende ein entsprechender Transfer-Gewinn erwirtschaftet werden muss, müssen wir immer im Einzelfall abwägen. An oberster Stelle steht das Beste für den Verein und somit für den sportlichen Bereich. Es ist nicht mein Ziel, jedes Jahr unsere besten Spieler zu verkaufen.“

Kommen wir ins hier und jetzt: Welche Überschrift würdest Du Deiner Aufgabe hier in Darmstadt geben?

„Ich möchte mehr gute Entscheidungen treffen, als schlechte (lacht). Ganz im Ernst: Meine Aufgabe ist es alle im sportlichen Bereich positiv anzustecken und ihnen ein Umfeld zu geben, in dem sie ihre bestmögliche Leistung abrufen können. Dabei finde ich es wichtig, auch unangenehme Fragen zu stellen, auch an sich selbst. Sich immer zu hinterfragen. Und natürlich müssen und werden wir genau analysieren, was diese Saison gut und was vielleicht weniger gut war. Das werden wir fachlich und sachlich an- und besprechen, um es nächste Saison besser zu machen. Denn wir werden in der neuen Saison keine Zeit haben für Hangover oder um zu trauern. Dazu ist es wichtig, Menschen hier im Verein zu haben, die Lust und den Mut haben, Entscheidungen zu treffen. Ich bin dabei ein total lösungsorientierter Typ. Und das erwarte ich auch von meinen Mitarbeitenden und auch von den Spielern.“

In den ersten Spielen saßt Du während den Spielen auf der Trainerbank. Ist der Blick aufs Spiel von der Tribüne nicht wesentlich besser?

„Das mag sein. Aber ich bin verantwortlich für den sportlichen Bereich und somit auch ein Teil davon. Und als solcher steht es für mich außer Frage, dass ich während des



VITA

geboren

am 10.04.1987 in Hull

Jugendtrainer:

Leed United 2006-09

Scout:

Doncaster Rov. 2009-12

Crawley Town 2012

Nottingham For. 2012-13

Blackburn Rov. 2013-16

Leitung Scouting-Abteilung:

Wehen-Wiesb. 2016-19

New York 2019-21

Sportlicher Leiter:

Wehen-Wiesb. 2021-24

seit 2024 bei den Lilien

Spiels, was immerhin der wichtigste Moment der Woche für uns alle ist, so nah dran bin wie nur eben möglich.“

Bist Du auch in der Kabine und richtest etwa In der Halbzeitpause das Wort an die Spieler?

Nein. Das ist Torstens Moment, seine Zeit und nicht meine Aufgabe. Ich finde die Halbzeitpause aber schon immer die interessanteste Phase in einem Fußballspiel. Hier kann das Trainerteam in der wenig verfügbaren Zeit Dinge korrigieren, den Schwerpunkt nochmal anders setzen. Oder es zumindest versuchen. Das funktioniert nur, wenn man die entsprechende Erfahrung, aber auch die richtige Beziehung zu den Spielern hat. Das Trainiertem muss genau wissen, was die Mannschaft jetzt braucht.“

Ich merke im Gespräch mit Paul, dass er stets das Große und Ganze im Blick behalten möchte. Er spricht viel über die Menschen, die er während seiner Stationen kennengelernt hat, und über die Faktoren, die zum Erfolg geführt haben, welche nicht immer ausschließlich auf dem Fußballplatz zu finden sind.

„Ich bin auch deswegen hier, weil ich hier sofort erkannt und verstanden habe, was Darmstadt 98 ausmacht und wofür was dieser Verein stehen möchte. Und natürlich wollen wir so erfolgreich wie möglich sein. Darum geht es im Leistungssport. Daran werde ich gemessen und daran will ich mich auch messen, und wenn nötig, kritisieren lassen. Aber wir dürfen bei alldem auch nicht vergessen: Auch Fußballprofis sind Menschen, mit allen Bedürfnissen, Sorgen und Leistungsschwankungen.“

Du hast dazu in einem Interview mal gesagt, dass Faktoren wie die richtige Fußpflege oder der Besuch des richtigen Zahn- oder Augenarztes für Dich Dinge sind, die Du Dir anschaut.

„Ja, das stimmt und finde ich ehrlich gesagt

nur logisch. Wir bewegen uns eben im Leistungssport. Dazu muss der Körper der Spieler in die Lage versetzt werden, optimale Leistung abzurufen, um für den Trainer verfügbar zu sein. Wenn der Augen- oder Zahnarzt beim Spieler Dinge findet, die er verbessern und er dem Spieler dabei helfen kann, befreiter Fußball zu spielen, dann ist das doch für alle großartig."

Kai-Peter-Schmitz hat mir hier an dieser Stelle vor einigen Monaten tolle Einblicke in unsere Scoutingarbeit gegeben. Kannst Du uns einen kurzen Einblick aus Deiner Sicht geben?

„Die grundsätzliche Scoutingarbeit ist prinzipiell überall gleich und besteht aus drei Säulen: Daten-, Video- und Live-Scouting. Damit arbeitet jeder professionelle Verein auf dieser Welt. Die Kunst ist, aus den Daten die für deinen Verein relevanten Informationen zu ziehen. Dafür ist erstmal entscheidend, dass du weißt, was du eigentlich suchst. Was soll ein Darmstadt-98-Spieler mitbringen, unabhängig auch von seinen fußballerischen Fähigkeiten. Ein detailliertes Profil, das auf die eigene Spielidee aufbaut, ist also unersetzlich. Ob der dann gefundene Spieler jedoch auch wirklich der passende Spieler ist, weißt du natürlich nicht. Das musst du im Gespräch herausfinden. Wie ist seine Einstellung, wie verhält er sich, was möchte der Spieler? Und selbst wenn diese ganzen Dinge passen, du ein super Gefühl hast, kann es nun mal sein, dass der Spieler im neuen Umfeld nicht seine Top-Leistung abrufen kann. Du brauchst also abschließend auch noch das richtige Timing – den richtigen Spieler, zur richtigen Zeit, im richtigen Verein. Meine Aufgabe ist es, diese Spieler zu finden – und die Aufgabe der Spieler, die

bereits hier sind, ist es, mir zu zeigen, dass es keine passenderen Spieler für den Verein gibt."

Seit unserer Heimmiederlage gegen Heidenheim am 31. Spieltag steht fest, dass die Lilien in der kommenden Saison wieder in der zweiten Bundesliga vertreten sind. Auch auf Pauls Vorstellungs-PK wurde er immer wieder nach dem viel zitierten Umbruch im Kader, der jetzt bevorsteht, gefragt. Doch Paul relativiert hier gerne: „Es ist doch völlig normal, dass am Ende einer Saison Verträge auslaufen. Wenn du ,wie wir, dazu noch die Spielklasse wechselst, ist es auch legitim, dass manche Gespräche und Entscheidungen erst später geführt und getroffen werden. Natürlich wird auch die neue Saison für den Klub wieder herausfordernd. Aber man sieht und spürt hier jeden Tag, dass dieser Verein auch in sportlich weniger erfolgreichen Zeiten zusammenbleibt. Und das ist entscheidend und die Grundlage, um weiterzukommen. Auch die Spieler, die jetzt hier sind, können und sollen sich zeigen. Und gemeinsam werden wir im Team dann entscheiden, mit wem wir hier nächste Saison nach vorne schauen und wieder angreifen."

Du hast es angesprochen: Auch für die Spieler ist ein sportlicher Abstieg nichts, was diese gerne im Lebenslauf stehen haben. Wie schafft man es, dass man daraus wieder Energie schöpft?

„Ganz klar: Für das Leben als Sportler, als Fußballprofi erst recht, ist nicht jeder geeignet. Du lebst zwar ein privilegiertes Leben und darfst mit dem, was dir Spaß macht, was du gut kannst, deinen Lebensunterhalt verdienen, aber es scheint eben nicht immer nur die Sonne. Manchmal regnet es

„THE MINIMUM REQUIREMENT IS THE MAXIMUM EFFORT.“



„WIR WOLLEN EINE MANN- SCHAFT HABEN, MIT DER SICH DIE FANS IDENTIFIZIEREN HIER KÖNNEN, DIE AUCH EIN SPIEGEL FÜR UNSERE FANS IST.“

auch. Und du bekommst immer ganz direkt Feedback – positiv wie negativ. Damit musst du als Sportler und als Mensch umgehen können.

Wir wollen eine Mannschaft haben, mit der sich die Fans hier identifizieren können, die auch ein Spiegel für unsere Fans ist. Power, Einsatz und Hingabe muss dabei immer die Basis sein. In England sagen wir dazu:

„The minimum requirement is the maximum effort.“ Also etwa, der maximale Aufwand ist die Mindestanforderung. Der Verein, das sind wir alle. Wir im Staff, die Spieler, die Ehrenamtler, die Fans.“

Der zweiten Liga wird nachgesagt, sie sei ausgeglichener als die Bundesliga. Spielt man sich in einen Flow, kann es schnell nach oben gehen. Gerät man in eine

Abwärtsspirale, droht Abstiegskampf. Ist die zweite Liga also eigentlich das härtere Pflaster?

„Es ist eine andere Liga, mit anderen Teams und Spielweisen. Grundsätzlich sind bei einem Wechsel der Spielklasse immer vier Säulen wichtig: Physis, Technik, Taktik und das Mentale. In allen vier Bereichen musst du es als Verein schaffen, so schnell es geht zu lernen und dich anzupassen. Und ja, die zweite Bundesliga ist in der Regel enger und damit ausgeglichener. Aber wenn ich an die Championship, die zweite Liga in England denke, bin ich froh, dass wir auch dort nur 34 Spiele haben. Denn die dortige Championship ist mit 24 Mannschaften vollgepackt. Du hast gefühlt alle drei Tage ein wichtiges Spiel in der Liga oder in einem der Pokalwettbewerbe, keine Winterpause und am Ende, wenn du zwischen Rang drei und sechs landest, sogar noch die Playoff-Spiele um den Aufstieg in die Premier League.“

In Deutschland wird seit der Wiedereinführung 2009 häufig über die Relegation zwischen dem 16. der Bundesliga und dem 3. der zweiten Liga diskutiert. Mit Deinen Erfahrungen aus beiden Systemen: Welches Modell bevorzugst Du?

„Ich finde die Playoff-Regelung, wie sie in England gespielt wird, tatsächlich charmanter. Zum einen, weil nur die erfolgreichen Teams aus dieser Liga den einen ausstehenden Platz unter sich ausspielen. Du hast also nicht die Situation wie hier in Deutschland, dass sich ein eigentlich schlecht performender Bundesligist in zwei Spielen noch retten kann und der euphorisierte Zweitligist in die Röhre schaut.“

Und zum anderen hast du mit dem finalen Aufstiegsspiel, das jedes Jahr im Wembley-Stadium in London ausgetragen wird, vor 75.000 Zuschauenden, einfach ein Wahn-

sinnsspiel.“

Mit Christoph Zimmermann, bekanntlich ebenfalls inselerfahren, habe ich mich nach seiner Ankunft in Darmstadt unter anderem über die verschiedenen Fankulturen in England und Deutschland unterhalten. Er musste sich damals erst wieder umstellen, so viel und so direkt mit den Fans zu interagieren. Geht es Dir ähnlich?

Ja, das ist schon ein großer, und ich finde sehr schöner, Unterschied. In England finden die Trainingseinheiten grundsätzlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Auch nach den Spielen ist die Interaktion der Spieler und des Trainerteams mit den Fans viel kürzer und distanzierter. Auch deshalb stand ich nach dem Sieg in Köln mit etwas Abstand zur Mannschaft und zum Gästeblock, um das Ganze überblicken und genießen zu können.

Während der Corona-Zeit hast auch Du Spiele, darunter eine gesamte Saison, ohne Zuschauer erlaubt.

„Ja und ich, und ich denke da bin ich nicht alleine, hoffe, dass wir das nie mehr in dieser Form erleben müssen. Ich bin aber auch der Überzeugung, dass in dieser Zeit viele Leute festgestellt haben, wie groß der Einfluss der Zuschauer, der aktiven Fans ist. Ihre Begeisterung, die Leidenschaft und Hingabe für den jeweiligen Verein. Fußball lebt nunmal durch seine Fans, Punkt fertig.“

Paul, vielen Dank für das interessante Gespräch und viel Erfolg bei all Deinen Entscheidungen für unseren Sportverein.

DUGENA UHR



FUSSBALL



böle

LILICH - GÄST3

1:0

+ WEITERE TERMINE

PROFIS - (BUNDESLIGA) - HEIMSPIELE IM MERCK-STADION AM BÖLLENFALLTOR

VfL Wolfsburg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 06.04.24	15:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	TSG Hoffenheim	So, 14.04.24	15:30 Uhr
Borussia Dortmund	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 20.04.24	15:30 Uhr

ZWOTE (KREISLIGA C - KREIS DARMSTADT) - HEIMSPIELE IN PFUNGSTADT / OSTENDSTR.

SV Darmstadt 1898 e.V. II	Spvgg. Seeh.-Jugenheim II	So, 05.05.24	15:00 Uhr
VfR Eberstadt	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Sa, 11.05.24	17:00 Uhr
Grün-Weiß Darmstadt II	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Sa, 18.05.24	13:00 Uhr
TUS Griesheim	SV Darmstadt 1898 e.V. II	So, 26.05.24	15:00 Uhr
FC Ober-Ramstadt II	SV Darmstadt 1898 e.V. II	Di, 28.05.24	19:30 Uhr

U19 (A-JUGEND HESSENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	SG B. Fulda-Lehnerz	So, 05.05.24	15:00 Uhr
TSG Wieseck	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 12.05.24	11:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SG Rot-Weiss Ffm.	So, 19.05.24	11:00 Uhr
Kickers Offenbach	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 25.05.24	12:00 Uhr
FC Giessen	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 02.06.24	11:00 Uhr

U17 (B-JUGEND HESSENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	FV Biebrich 02	Sa, 05.05.24	13:00 Uhr
KSV Baunatal	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mi, 08.05.24	19:00 Uhr
TSG Wieseck	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 12.05.24	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV Rot-Weiß Walldorf	So, 26.05.24	13:00 Uhr
SF/BG Marburg	SV Darmstadt 1898 e.V.	Do, 30.05.24	18:30 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SG B. Fulda-Lehnerz	Sa, 01.06.24	11:00 Uhr

U16 (B-JUGEND VERBANDSLIGA)

TS Ober-Roden	SV Darmstadt 1898 e.V.	Mo, 06.05.24	18:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SV St. Stephan Griesheim	Sa, 11.05.24	11:00 Uhr
SKV RW Darmstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 26.05.24	17:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	SC Vikt. 06 Griesheim	Do, 30.05.24	11:00 Uhr
Kickers Offenbach	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 01.06.24	17:00 Uhr
FSV Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 08.06.24	15:00 Uhr

U15 (C-JUGEND REGIONALLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	Kickers Offenbach	Mi, 01.05.24	13:00 Uhr
SV Stuttgarter Kickers	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 04.05.24	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	VfB Stuttgart	So, 12.05.24	13:00Uhr

U14 (C-JUGEND HESSENLIGA)

1. FC 1906 Erlensee	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 04.05.24	15:00 Uhr
SG Rot-Weiss Frankfurt	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 11.05.24	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	Eintracht Frankfurt	Sa, 25.05.24	15:00 Uhr
TSG Wieseck	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 01.06.24	15:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	OSC Rosenhöhe	Sa, 08.06.24	15:00 Uhr

U12 (D-JUGEND GRUPPENLIGA)

SV Darmstadt 1898 e.V.	JFV Groß-Umstadt	So, 05.05.24	10:45 Uhr
SC Vikt. 06 Griesheim	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 12.05.24	11:15 Uhr
Turnier in Mainz		Sa, 25.05.24	13:00 Uhr
SV Darmstadt 1898 e.V.	VfB Ginsheim	So, 26.05.24	10:45 Uhr
SKV RW Darmstadt	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 02.06.24	10:45 Uhr

U10 (KREISFREUNDSCHAFTSSPIELE)

TSV Lengfeld	SV Darmstadt 1898 e.V.	Sa, 06.04.24	11:00 Uhr
Eintracht Oberursel	SV Darmstadt 1898 e.V.	So, 07.04.24	15:00 Uhr

FRAUENFUSSBALL BEI UNSEREM KOOPERATIONSPARTNER DJK-SSG DARMSTADT

DJK-SSG Darmstadt	TSG 51 Frankfurt	Sa, 04.05.24	19:00 Uhr
SV Winterkasten	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 11.05.24	15:00 Uhr
DJK-SSG Darmstadt	SC Dortelweil II	Sa, 18.05.24	19:00 Uhr
SG Bornheim/GW	DJK-SSG Darmstadt	Sa, 25.05.24	15:00 Uhr



 **FÜR ALT UND JUNG**

WANDERN

DATUM	STRECKENBESCHREIBUNG	WANDERFÜHRUNG
Mo, 05.05.2024	Roßdorf	Ingeborg Schmidt
26.05.2024	Brandau – Kuralpe	Karin Kyne und Jürgen Kowalewski
16.06.2024	Taunus – Kronberg	Gerda Krüger
23.06.2024	Raubacher Höhe	Günter Helm und Gerda Krüger



HEIMKAB

**MARCEL SCHUHEN**

13.01.1993

✦ SPIELE 158
✦ GEGENTORE 227
✦ ZU NULL 41
● 10 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 30
GEGENTORE 23/24 74
ZU NULL 23/24 3
● 2 ● 0 ● 0

**MORTEN BEHRENS**

07.05.1997

✦ SPIELE 4
✦ GEGENTORE 12
✦ ZU NULL 0
● 0 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 0
GEGENTORE 23/24 0
ZU NULL 23/24 0
● 0 ● 0 ● 0

**ALEXANDER BRUNST**

07.07.1995

✦ SPIELE 4
✦ GEGENTORE 6
✦ ZU NULL 1
● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 1
GEGENTORE 23/24 1
ZU NULL 23/24 0
● 0 ● 0 ● 0

**THOMAS ISHERWOOD**

28.01.1998

✦ SPIELE 69
✦ TORE 2
✦ VORLAGEN 4
● 13 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 11
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 1 ● 0 ● 0

**CHRISTOPH ZIMMERMANN**

12.01.1993

✦ SPIELE 50
✦ TORE 0
✦ VORLAGEN 0
● 8 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 17
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 5 ● 0 ● 0

**MATEJ MAGLICA**

25.09.1998

✦ SPIELE 23
✦ TORE 1
✦ VORLAGEN 0
● 6 ● 0 ● 2

SPIELE 22/23 23
TORE 23/24 1
VORLAGEN 23/24 0
● 6 ● 0 ● 2

**MARVIN MEHLEM**

11.09.1997

✦ SPIELE 188
✦ TORE 21
✦ VORLAGEN 31
● 40 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 18
TORE 23/24 3
VORLAGEN 23/24 2
● 3 ● 0 ● 0

**BRAYDON MANU**

28.03.1997

✦ SPIELE 66
✦ TORE 11
✦ VORLAGEN 13
● 11 ● 1 ● 0

SPIELE 23/24 5
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 1 ● 0 ● 0

**FABIAN SCHNELLHARDT**

12.01.1994

✦ SPIELE 100
✦ TORE 6
✦ VORLAGEN 10
● 11 ● 0 ● 1

SPIELE 23/24 9
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 1 ● 0 ● 0

**FRASER HORNBY**

13.09.1999

✦ SPIELE 8
✦ TORE 0
✦ VORLAGEN 0
● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 8
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 1 ● 0 ● 0

**TOBIAS KEMPE**

27.06.1989

✦ SPIELE 265
✦ TORE 56
✦ VORLAGEN 61
● 33 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 21
TORE 23/24 3
VORLAGEN 23/24 2
● 1 ● 0 ● 0

**CHRISTOPH KLARER**

14.06.2000

✦ SPIELE 27
✦ TORE 2
✦ VORLAGEN 2
● 8 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 27
TORE 23/24 2
VORLAGEN 23/24 2
● 8 ● 0 ● 0

**FABIAN NÜRNBERGER**

28.07.1999

✦ SPIELE 19
✦ TORE 1
✦ VORLAGEN: 2
● 2 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 19
TORE 23/24 1
VORLAGEN 23/24 2
● 2 ● 0 ● 0

**ANDREAS MÜLLER**

20.07.2000

✦ SPIELE 9
✦ TORE 0
✦ VORLAGEN 0
● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 9
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 1 ● 0 ● 0

**JULIAN JUSTVAN**

02.04.1998

✦ SPIELE 10
✦ TORE 2
✦ VORLAGEN 2
● 1 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 10
TORE 23/24 2
VORLAGEN 23/24 2
● 1 ● 0 ● 0

**MATHIAS HONSAK**

20.12.1996

✦ SPIELE 122
✦ TORE 17
✦ VORLAGEN 13
● 5 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 20
TORE 23/24 1
VORLAGEN 23/24 1
● 1 ● 0 ● 0

**EMIR KARIC**

09.06.1997

✦ SPIELE 81
✦ TORE 4
✦ VORLAGEN 3
● 12 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 24
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 3 ● 0 ● 0

**JANNIK MÜLLER**

18.01.1994

✦ SPIELE 58
✦ TORE 2
✦ VORLAGEN 1
● 13 ● 0 ● 0

SPIELE 22/23 13
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 4 ● 0 ● 0

**AARON SEYDEL**

07.02.1996

✦ SPIELE 63
✦ TORE 10
✦ VORLAGEN 0
● 6 ● 0 ● 0

SPIELE 23/24 14
TORE 23/24 1
VORLAGEN 23/24 0
● 1 ● 0 ● 0

**KLAUS GJASULA**

14.12.1989

✦ SPIELE 61
✦ TORE 1
✦ VORLAGEN 3
● 19 ● 2 ● 2

SPIELE 23/24 20
TORE 23/24 0
VORLAGEN 23/24 0
● 5 ● 0 ● 1



LUCA PFEIFFER 20.08.1996
 + SPIELE 56
 + TORE 19
 + VORLAGEN 10
 ● 7 ● 0 ● 0



GERRIT HOLTSMANN 25.03.1995
 + SPIELE 8
 + TORE 0
 + VORLAGEN 0
 ● 1 ● 0 ● 0



MATTHIAS BADER 17.06.1997
 + SPIELE 112
 + TORE 5
 + VORLAGEN 15
 ● 11 ● 1 ● 0



TIM SKARKE 07.09.1996
 + SPIELE 107
 + TORE 21
 + VORLAGEN 9
 ● 18 ● 0 ● 0



BARTOL FRANJIC 14.01.2000
 + SPIELE 20
 + TORE 0
 + VORLAGEN 1
 ● 5 ● 0 ● 0



OSCAR VILHELMSSON 02.10.2003
 + SPIELE 38
 + TORE 6
 + VORLAGEN 2
 ● 3 ● 0 ● 0



FABIAN HOLLAND (C) 11.07.1990
 + SPIELE 296
 + TORE 7
 + VORLAGEN 28
 ● 60 ● 2 ● 1



CLEMENS RIEDEL 19.07.2003
 + SPIELE 45
 + TORE 0
 + VORLAGEN 0
 ● 7 ● 0 ● 0



SEBASTIAN POLTER 02.02.2005
 + SPIELE 9
 + TORE 0
 + VORLAGEN 1
 ● 0 ● 0 ● 0



FABIO TORSIELLO 01.04.1991
 + SPIELE 15
 + TORE 0
 + VORLAGEN 0
 ● 0 ● 0 ● 0



TORSTEN LIEBERKNECHT 01.08.1973
 CHEFTRAINER seit 2021
 + SPIELE 73
 + PUNKTE 133
 + PUNKTESCHNITT 1,82



OVID HAJOU 10.11.1983
 CO-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Gelsenkirchen
 VORHER?



KAI PETER SCHMITZ 07.07.1971
 CO-TRAINER seit 2016
 GEBOREN IN Bad Lauterberg
 VORHER?



DIMO WACHE 01.11.1973
 TORWART-TRAINER seit 2013
 GEBOREN IN Brake
 VORHER?



CHRISTOPHER BUSSE 16.11.1989
 ATHLETIK-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Rathenow
 VORHER? 1. FC Union Berlin



FLORIAN BAUER 07.05.1980
 FITNESS-TRAINER seit 2021
 GEBOREN IN Aschaffenburg
 VORHER? -

TOP LILIEN 23/24

Tore

1. Tim Skarke (8)
2. Tobias Kempe (3)
Marvin Mehlem (3)
Oscar Vilhelmsson (3)

Spielzeit

1. Marcel Schuhen (2.340 Min.)
2. Tim Skarke (1.859 Min.)
3. Fabian Holland (1.781 Min.)
4. Christoph Klarer (1.711 Min.)

Einwechslungen

1. Oscar Vilhelmsson (11)
2. Tobias Kempe (8)
Mathias Honsak (8)
Andreas Müller (8)
Aaron Seydel (8)



Auf geht's, Lilien!

Richter+Frenzel wünscht dem
SV Darmstadt 98 viel Erfolg in
der **1. Bundesliga!**

BäderStore Büttelborn, Hessenring 25

BäderStore Darmstadt, Pfnorstraße 11

BäderStore Heppenheim, Von-Humboldt-Straße 11

richter-frenzel.de



LIMITIERTES ANGEBOT

GRATIS DURCH
DEN **FRÜHLING!***

3 MONATE GRATIS!*
KEINE ANMELDEGEBÜHR
KEINE SERVICEPAUSCHALEN



KILLER SPORTS GROSS-ZIMMERN & OBER-RAMSTADT

*das Angebot gilt nur bei einer 24 Monats-Mitgliedschaft.
Die ersten 3 Monate sind beitragsfrei. Gilt bei Vorlage dieser Anzeige.



INSTAGRAM

„Leistung. Ausdauer. Balance.“

Elton da Costa, Personal Trainer bei Theresport



THERE  SPORT

Wir bringen Sie in Bewegung

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach
Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport ³³⁺

SO, 12.05.2024- ANSTOSS: 15:30 UHR - 33. SPIELTAG

GÄSTEKABIN

TSG HOFFENHEIM

KADER

TOR

- (1) Oliver Baumann
- (36) Nahuel Noll
- (37) Luca Philipp

ABWEHR

- (3) Pavel Kaderabek
- (5) Ozan Kabak
- (15) Kasim Adams
- (19) David Jurasek
- (23) John Anthony Brooks
- (25) Kevin Akpoguma
- (34) Stanley Nsoki
- (35) Tim Drexler

MITTELFELD

- (6) Grisca Prömel
- (8) Dennis Geiger
- (11) Florian Grillitsch
- (16) Anton Stach
- (20) Finn Becker
- (24) Marco John
- (31) Bambasé Conté
- (39) Tom Bischof
- (40) Umut Tohumcu

STURM

- (7) Mergim Berisha
- (9) Ihlas Bebou
- (10) Wout Weghorst
- (14) Maximilian Beier
- (21) Marius Bülter
- (27) Andrej Kramaric
- (29) Robert Skov
- (33) Max Moerstedt



TRAINER

Pellegrino Matarazzo

Seit Februar 2023 ist Pellegrino Matarazzo Trainer der TSG Hoffenheim. Der am 28. November 1977 in Wayne (New Jersey, USA) geborene US-Amerikaner blickt in Deutschland auf eine Karriere als Spieler zurück. Unter anderem war er für den SV Wehen, Preußen Münster und die SG Wattenscheid 09 aktiv. Seine Trainer-Karriere startete er 2010 beim 1. FC Nürnberg II, damals zunächst noch als Co-Trainer. In den folgenden Jahren trainierte der Nachwuchsteams des Clubs sowie der TSG Hoffenheim, ehe er von 2020 bis 2022 beim VfB Stuttgart an der Seitenlinie stand.

BLICK ZURÜCK

Die Bilanz zwischen unseren Lilien und der TSG könnte kaum ausgeglichener sein. Fünf Siege stehen fünf Unentschieden und fünf Niederlagen gegenüber. Bei einem Torverhältnis von 19:19. Erstmals trafen beide Vereine in der Saison 2001/02 aufeinander. Am zweiten Spieltag gewann der SV 98 in Hoffenheim mit 1:0, nachdem David Wagner nach 19 Minuten getroffen hatte. 3600 Zu-

NE



schauer sahen damals die Partie. Im Rückspiel hieß es vor 2700 Zuschauern am Bölle 1:1. Miroslav Mihajlovic (29.) und Thorsten Thee (33.) hatten noch vor der Pause getroffen. Trainer der Lilien war Michael Feichtenbeiner. Bei der TSG stand ein gewisser Hansi Flick an der Seitenlinie.

15 SPIELE

5 SIEGE

5 UNENTSCHIEDEN

5 NIEDERLAGEN

VS. 

NAME: TURN- UND SPORT-
GEMEINSCHAFT
HOFFENHEIM 1899 E. V.

GRÜNDUNG: 1. JULI 1899 (TV HOFFEN-
HEIM), 1920 (FV HOFFENHEIM)

FARBEN: BLAU-WEISS

MITGLIEDER: 11.000 (STAND: APRIL 2022)

VORSTAND: KRISTIAN BAUMGÄRTNER
(PRÄSIDENT), SIMONE ENGELHARDT,
FRANK ENGELHARDT (VIZEPRÄSIDENTEN)
SPIELSTÄTTE: PREZERO ARENA
(30.150 PLÄTZE))

ENDPLATZIERUNG 22/23: 12. PLATZ

WEBSITE: WWW.TSG-HOFFENHEIM.DE

ERFOLGE:

LANDESPOKAL-SIEGER:

2002, 2003, 2004, 2005.

**AUFSTIEG IN DIE ERSTE BUN-
DESLIGA: 2008**

**EL-TEILNEHMER: 2017/18,
2020/21**

CL-TEILNEHMER: 2018



GUT AUFGESTELLT MIT FAHRZEUGEN VON BRASS.



brass



FIAT



MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Jan B.:
**Logistik-Experte und
Schnittstelle zum
globalen Handel**



Bewerben Sie sich jetzt Kommen Sie zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft in einen von vier Standorten in der Metropolregion Rhein-Main:

dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Frankfurt • Flughafen Frankfurt • Cargo-City-Süd, Gebäude 563
60549 Frankfurt Am Main • Tel.: +49 069 94202 198 • dachser.frankfurt@dachser.com

GÄSTEBLOC

DIE HYMNE GRÜN-WEISS VfL

Refrain:

Grün Weiß VfL
Uns're Farben leuchten hell
Hell am Fußballfirmament
Wolfsburgs VfL

Wolfsburg ist 'ne grüne Stadt
Die einiges zu bieten hat
Ein Schloss, ein Werk, das Arbeit gibt
Und einen See, den jeder liebt
Nach kurzer Zeit merkt jeder schnell
Das Schönste doch ist unser VfL

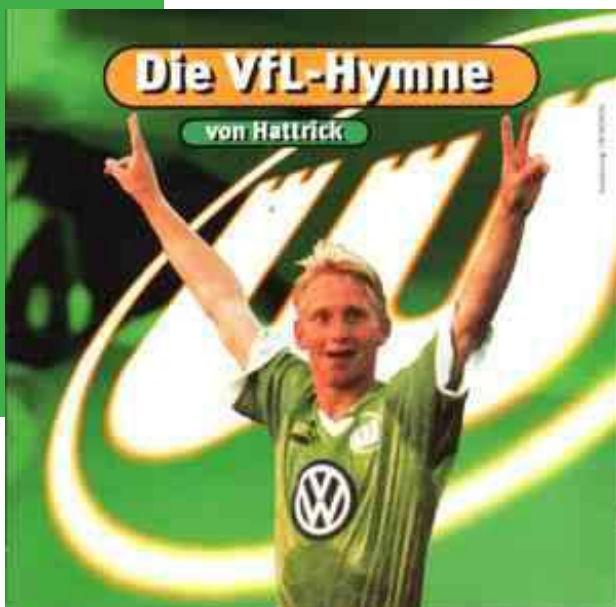
Refrain

Wir sind der Stolz der Nie-
dersachsen
Hier sind wir die Nummer
Eins
Sturmfest und recht erd-
verwachsen
Woll'n wir einmal die Größ-
ten sein
Du wirst niemals alleine
steh'n
Wir werden jeden Weg
zusammen geh'n

4x Refrain:

MUSIK UND TEXT

Es ist ein hemmungsloser Stimmungsschla-
ger mit etwas Amateur- und Pop-Appeal. Bis
heute die offizielle Vereinshymne. Im Text
werden die Schönheiten der Stadt besun-
gen: Ein Schloss, ein See, das VW-Werk.
Wolfsburg wurde ja erst 1938 als Sitz des
Volkswagenkonzerns gegründet. Und so
trägt zur Wolfsburger Stadtidentität der
Werks-Club einiges bei. Auch ist man stolz
darauf, aus Niedersachsen zu sein, es wird
die Landeshymne zitiert: „Sturmfest und
erdverwachsen“. Aber viel mehr außer den
hellen VfL-Farben am Firmament leuchtet in
diesem Song dann nicht mehr.



K



SÄNGER UND KOMPONIST

Geschrieben hat den Song Frank Skibitzki, seine Band „Hattrick“ hat ihn im Jahr 1997 veröffentlicht. Skibitzki ist langjähriger Wölfe-Fan und bis heute aktiv im Musikgeschäft.

Thomas Waldherr

**NAME: VEREIN FÜR LEIBES-
ÜBUNGEN WOLFSBURG E. V.**

**GEGRÜNDET: 12. SEPTEMBER
1945**

**MITGLIEDER: 4500 (STAND:
2020)**

STADION: VOLKSWAGEN ARENA

FASSUNGSVERMÖGEN: 28.917

EINWOHNERZAHL: 126.000

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 398 KM**

**FANKURVE:
NORDKURVE WOLFSBURG
WEEKEND BROTHERS
GREEN ANGELS 1995
WILDE WÖLFE
COESIONE**

**FREUNDSCHAFTEN:
ESBJERG FB (DAN)**

**RIVALITÄTEN:
EINTR. BRAUNSCHWEIG
HANNOVER 96**





**ÜBER 10 MIO. €
SOFORTGEWINNE**

VON 1 € BIS ZU 250.000 €!

Code eingeben
im Web & der App



**Hey Sportsfreunde,
die Krombacher Cash-Korken sind zurück!**

Mit Sofortgewinnen von **1 € bis 250.000 €** und alle Sorten machen mit!
Zusätzlich werden wöchentlich bis September nochmal **10.000 €** unter
allen Gewinnern verlost.

Los geht's: einfach Krombacher genießen und gewinnen!

Infos und Teilnahmebedingungen unter cashkorken.krombacher.de



WELCOME TO THE SHOW

Bundesliga-Samstag
und die komplette
2. Bundesliga live

25€
mtl.*
(im Jahres-Abo, danach € 35,50 mtl.*)



sky.de

Alle Samstagsspiele der Bundesliga live und exklusiv, alle Spiele der 2. Bundesliga live, sowie alle Relegationsspiele und der Supercup live

*Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment und Sky Fußball-Bundesliga für mtl. € 25. Zzgl. einmaliger Gebühr € 29. Das Abonnement verlängert sich automatisch nach der Mindestvertragslaufzeit auf unbestimmte Zeit, wenn es nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird. Während der unbefristeten Laufzeit beträgt die Kündigungsfrist 1 Monat. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 35,50. Sky Q Receiver: Sky stellt einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt). Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.3.2024. Stand: März 2024. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Fotos: © 2023 DFL; © shutterstock

GÄSTEBLOC

DIE HYMNE HEJA BVB

Heja BVB
Heja BVB

Heja BVB, heja BVB, heja, heja, heja BVB!
Heute wolln wir siegen,
wir gehen mächtig ran.
Borussia spielt heut ganz groß,
bis zum letzten Mann!
Heja BVB, heja BVB, heja, heja, heja BVB!
Stürmen wollen wir das Tor,
ja das ist unser Pflicht!
Wir geben heut das Tempo an,
der Gegner stört uns nicht!

Heja BVB, heja BVB, heja, heja, heja BVB!
Und ist das Spiel gewonnen,
dann kann man es verstehn.

Der BVB, der BVB,
wird niemals untergeh'n.

Heja BVB, heja BVB, heja, heja, heja BVB!

MUSIK UND TEXT

Auch in Dortmund gibt es nicht die eine alles überragende Vereinshymne. Es gibt eine offizielle und eine, die im Stadion den größten Mitsingfaktor hat und daher hier ausgewählt ist, nämlich „Heja BVB“. Zudem war und ist die offizielle Hymne „Wir halten fest und treu zusammen“ durchaus nicht unumstritten. Musikalisch ein typischer Bergmannsmarsch, sendet sie im Refrain jedoch den Gruß „Ball heil“ hinaus in die Welt, und da sie 1934 entstanden ist, ist dem Lied nicht von ungefähr immer eine gewisse Nähe zu den damaligen Machthabern attestiert worden. Doch man hat sich in Dortmund wohl dazu entschlossen, das Stück historisch-kritisch aufzuarbeiten, und die Hymne beibehalten. Doch wie auch immer, seit 1977 gibt es „Heja BVB“, das heutzutage viel populärer ist und im Stadion vor jedem Spiel erklingt und aus fast 80.000 Kehlen geschmettert wird. Musikalisch ist der ein Song ein typisches



K



Kind der 1970er-Jahre. Ein Stimmungsschlag-
ger, dessen instrumentale Besetzung etwas
Kinderliedhaftes mit Tröte, Mundharmonika
und Rassel besitzt. Textlich ist es recht
knapp gehalten, da geht es vor allem um
Kampf und Einsatz im Spiel, und am Ende
mündet es in die immer wieder gern genom-
mene zuversichtliche Wendung „Der BVB
wird niemals untergeh'n“.

KOMPONIST UND AUTOR

Der Song ist ein Produkt des Kölner
Erfolgsproduzenten Reiner Hömig (Bläck
Föös, Wolfgang Petry, Jürgen Drews), der
1977 als Komponist, Texter und Verleger
das Stück ins Leben rief. Der bekennende
FC-Fan und Stimmungsschlag-König
wechselte hier kurzerhand die Farben und
ließ den Song vom inzwischen verstorbenen
Dortmund-Fan und Hobbysänger Karl-Heinz
Bandosz einsingen. Das Stück erschien
beim Kölner Label „New Blood Schallplatten“
von Manfred Wehrhahn.

Thomas Waldherr

**NAME: BALLSPIELVEREIN
BORUSSIA 09 E. V. DORTMUND**

GEGRÜNDET: 19. DEZEMBER 1909

**MITGLIEDER: 189.532
(STAND: NOVEMBER 2023)**

STADION: SIGNAL IDUNA PARK

FASSUNGSVERMÖGEN: 81.365

EINWOHNERZAHL: 593.317

**ENTFERNUNG VOM
BÖLLENFALLTOR: 277 KM**

**FANKURVE:
SÜDTRIBÜNE DORTMUND
THE UNITY 2001
DESPERADOS DORTMUND 1999**

**FREUNDSCHAFTEN:
BRONDBY KOPENHAGEN (DAN)
ARIS SALONIKI (GRE)
1. FC KÖLN
ROT-WEISS ESSEN**

**RIVALITÄTEN:
FC SCHALKE 04
VFL BOCHUM
1. FC NÜRNBERG
BAYERN MÜNCHEN**



echo-online.de/zeitung-digital



AU **FFH** DREHEN

STEFAN FRECH



Hit Radio
FFH

SCHLOSSGA

„DIE WOLLE NUR KICKE“

Unseren jüngeren Lesern ist Dr. Karl Grünewald (*5.6.1889 † 1.8.1979) möglicherweise unbekannt. Der „Doggder“ oder „Griene Kall“, wie er liebevoll in der 98er-Familie genannt wurde, war der Schwager unserer Vereinsgründer und über Jahrzehnte hinweg der Grandseigneur des Sportvereins. 1911–1962 hatte er diverse Leitungspositionen beim FK Olympia und beim SV 98 inne, u.a. als Vereinsvorsitzender und Abteilungsleiter. Ab 1962 war er Ehrenvorsitzender des Sportvereins und ab 1911 in diversen Funktionen beim Süddeutschen Fußballverband aktiv, u.a. als Rechtswart. Im Band III der „Geschichte des deutschen Fußballsports“ wird er als einer der Pioniere des deutschen Fußballs aufgeführt. Er war nicht nur ein großer 98er, ein unermüdlicher Schaffer zum Wohle des Vereins, sondern es sind auch viele größere und kleinere Geschicht(ch)en um seine Person überliefert. Dazu zählt auch die folgende aus den 50er-Jahren: Damals kam der in die USA emigrierte Alt-98er Henry Friebe nach Darmstadt, um seine geliebte Heimatstadt und seinen Sportverein zu besuchen. Im Zuge dessen sprach er auch mit Karl Grünewald. Sie tauschten die neuesten Nachrichten aus, diskutierten über das (von Grünewald so sehr abgelehnte Vertragsspielersystem) und die Rolle des Amateurfußballs. Da man es zu dieser Zeit in Deutschland nicht verstehen konnte, dass Soccer in den USA nicht recht gedeihen



Dr. Grünewald als junger Student

wollte, und dort vor allem Baseball die dominierende Sportart darstellte, wurde auch darüber gesprochen. Dr. Grünewald berichtete, dass die Amerikaner den Baseballsport in Darmstadt fördern wollten aber damit bei den Darmstädter Buben nicht ankamen. In seiner unverwechselbaren und für ihn typischen Art sagte er in schönstem Darmstädter Dialekt und mit stolzschnellter Brust: „Die wolle kaan Baseball, die wolle nur kicke!“
TS/VHR

RUHE IN FRIEDEN WOLFGANG SCHÜLER

Im Alter von nur 66 Jahren ist am 24. April Wolfgang Schüler gestorben. In der Zweitliga-Saison 1982/83 trug der seinerzeit vom Karlsruher SC ans Böllenfalltor gekommene Stürmer in 23 Pflichtspielen das Lilien-Trikot. Nach der Rückkehr zum KSC war der gebürtige Freiburger in späteren Jahren auch für Borussia Dortmund, Blau-Weiß 90 Berlin, die Stuttgarter Kickers und den 1. FC Saarbrücken aktiv. Der SV 98 wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und ist in Gedanken bei seinen Angehörigen.





SPORTSPLATZ

ALLES GUDE!

WIR GRATULIEREN BZW. GEDENKEN EHEMALIGEN & AKTUELLEN LILIEN-SPIELERN & LEGENDEN

♣SPIELER	GEBURTSTAG	♣SPIELE	♣TORE	VON	BIS
Georg Schäfer (Präsident)	02.05.1919	-	-	1976	1982
Jürgen Krumbein	03.05.54	2	0	1977	1978
Dieter Stangel	04.05.49	39	2	1968	1971
Thorsten Becht	07.05.73	114	2	1996	2000
Zdenek Nehoda	09.05.52	33	14	1982	1984
Gerhard Borchert	11.05.29	13	6	1954	1956
Martin Bremer	11.05.54	4	0	1978	1979
Peter Büttner	13.05.39	94	5	1964	1967
Peter Cestonaro	14.05.54	203	97	1976	1983
Andreas Bordan	14.05.64	4	0	1984	1985
Selim Gündüz	16.05.94	1	0	2018	2019
Runald Ossen	18.05.63	83	9	1982	1985
Jürgen Kalb	20.05.48	81	8	1978	1980
Bum-Kun Cha	22.05.53	1	0	1978	1979
Mario Vrancic	23.05.89	50	6	2015	2017
Aaron Berzel	29.05.92	34	1	2013	2015



MARKT PLATZ

KUNST.
FUSSBALL.
KULTUR.

THEATER

SUCHT NACH LEBEN

**Samstag, 11.05.2024, Theater
Moller Haus**

Finn liebt Milo, Milo liebt Eva und Eva liebt nichts und niemanden – am wenigsten sich selbst. Gefangen in einer zerstörerischen Spirale aus Zufällen, Schuld und schlechtem Timing, reißt Eva alle mit sich – anziehend, hypnotisch und tragisch. Wer kann Eva retten? Der alberne, gutmütige Finn mit der dunklen Vergangenheit? Es entspinnt sich eine Tragikomödie voller beißender Dialoge, fragiler Freundschaften, irrwitziger Konstellationen und unbequemer Wahrheiten. In seinem Bühnendebüt greift Autor und Regisseur Roman Richter zentrale Fragen des modernen Menschseins auf: Wie soll ich sein? Wer steht mir nah? Was bleibt von mir? Das achtköpfige Schauspielensemble wird bildgewaltig in einer comicartigen Welt aus Pappe in Szene gesetzt und von stimmungsvoller Live-Musik begleitet.

Ab 12 Jahre, ca. 100 Min. + Pause.

KABBARATZ

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

**Freitag, 24.05.2024, 20.30 Uhr,
HalbNeun Theater**

Kennen Sie das Gefühl? Was Ihnen da gerade gesagt wurde, stimmt höchstwahrscheinlich nicht – aber: es ist immerhin eine gute Geschichte. So etwa alle fünf Jahre erzählt sich Peter Hoffmann seine eigene Lebensgeschichte. Aber: es ist jedes Mal eine andere Geschichte. Wie kann das sein? Evelyn Wendler ist im Laufe ihres Lebens vielen begegnet, die ein schlechteres Gedächtnis haben als sie selbst. Wenn die Menschen ein besseres Gedächtnis hätten, sähen die Wahlergebnisse anders aus.
Einlass ab 19:00 Uhr.

KONZERT

THE LOVE SONGS OF BOB DYLAN

**Donnerstag, 23.05.2024, 20 Uhr,
Bessunger Knabenschule**

Unter dem Titel „The Love Songs of Bob Dylan“ ehrt eine illustre Künstlerschar den Song-Großmeister bereits am Vorabend seines 83. Geburtstages mit einer Auswahl seiner Liebeslieder. Die Love Songs des Literatur-Nobelpreisträgers sind ein oftmals unterschätzter Teil des Werkes der Musik-Legende. Bekanntes wie „Make You Feel My Love“ (aufgenommen u.a. auch von Adele, Billie Joel und Garth Brooks) wird ebenso erklingen wie weniger vertraute Songs. Alles wird vorgetragen mit großer Liebe zum Meister. Aber ohne falschen Respekt, stattdessen mit einem eigenen Stempel. Es teilen sich die Bühne: Der „Darmstädter Dylan“ Dan Dietrich, Wolf Schubert-K. & Friends, Martin Grieben und DanaMaria. Special Guest: Bernd Hoffmann.

WANDERKINO

LASTER DER NACHT

**Montag, 27.05.2024, 21 Uhr,
Carree-Piazza**

Der „Laster der Nacht“ ist wieder da! In diesem Jahr parkt das Oldtimer-Feuerwehrauto mitsamt Leinwand und Projektor unter anderem an der Centralstation in der Carree-Piazza. Seit mehr als 20 Jahren fährt Tobias Rank mit dem knallroten Magirus Deutz durch die Lande, um Cineasten ein Alternativprogramm zum Hollywood-Hochglanz-Kino zu präsentieren. Slapstick-Komödien, Monumentalfilme oder auch Streifen aus der Independent- und Avantgarde-Szene der Stummfilm-Ära begleitet er live musikalisch am Klavier gemeinsam mit Sebastian Pank (Saxophon und Bassklarinette). Filmbeginn ist jeweils bei Einbruch der Dunkelheit. Bei Regen finden die Veranstaltungen indoor statt.

Daniel,
Werkstatt-Koordinator

Heag 
MOBILO

»Schraub' mit uns an der Zukunft.«

Technik und Digitalisierung bringen
die Menschen zusammen.



Bewirb dich jetzt bei uns.
heagmobilo.de/karriere

WAS MACHT EIGENTLICH...

...RUDI COLLET?

Rudi Collet war ein Publikumsliebbling am Böllenfalltor. Die Lilien-Fans hatten den eher schwächlichen, aber technisch überaus versierten Mittelfeldspieler rasch in ihr Herz geschlossen. Vier Jahre lang, von 1979 bis 1983, trug Collet das Trikot des SV 98, stieg mit der Darmstädter Mannschaft 1981 in die Bundesliga auf. Dass in der Statistik heute „nur“ 86 Pflichtspiel-Einsätze und 20 Tore für das fußballerische „Schlitzohr“ verzeichnet sind, liegt auch an schweren Verletzungen. So musste sich der „Meenzer Bub“ bei spielsweise einer Bandscheiben-Operation unterziehen und einen Riss der Achillessehne auskurieren.

Collet hatte in der Jugend der SG 1896 Mainz mit dem Fußball begonnen, bevor er 1972 zum FSV Mainz 05 wechselte. Mit dessen A-Jugend gewann er 1977 die Südwest-Meisterschaft. In seinem ersten Seniorenjahr 1977/78 wurde er nach 36 Ligaeinsätzen mit 15 Toren mit der Mannschaft Südwestmeister, scheiterte aber mit seinem Team in der Aufstiegsrunde zur





Werder Bremen statt, als er in den Schlussminuten eingewechselt wurde. Acht Tage später, am 12. September 1981, erzielte er als Einwechselspieler in der 86. Minute beim Auswärtsspiel gegen Fortuna Düsseldorf den Ausgleichstreffer zum 2:2-Endstand. Sein neuntes und letztes Bundesligaspiel bestritt er am 22. Mai 1982 beim 3:3-Heimremis gegen den VfB Stuttgart, in dem er erneut in den Schlussminuten eingewechselt wurde.

Zweiten Bundesliga. In der Saison 1978/79 belegte Mainz 05 den dritten Rang; Collet hatte dabei in 33 Spielen neun Tore erzielt. Dem hartnäckigen Werben des damaligen Darmstädter Co-Trainers Klaus Schlappner war es zu verdanken, dass sich Collet trotz eines später aufgelösten Vorvertrags mit dem FC Bayern München 1979 zum Wechsel ans Böllentalor entschloss. Schon in seiner ersten Saison in der Zweiten Bundesliga avancierte Collet beim SV 98 unter den Trainern Jörg Berger und Werner Olk („Mit ihm kam ich am besten zurecht,“) zum Stammspieler mit 33 Einsätzen und acht Treffern. Nach Tabellenplatz vier in der Debütsaison wurde Collet im darauffolgenden Jahr 1981 mit dem SV 98 mit fünf Punkten Vorsprung Meister der Südstaffel der Zweiten Liga und sicherte den Lilien so den Aufstieg in die Bundesliga. Er hatte dazu in 33 Begegnungen acht Tore beigesteuert.

„Es war eine wunderschöne Zeit“, erinnert sich Collet heute: „Besonders dankbar bin ich den erfahrenen Spielern wie Walter Bechtold, Ede Westenberger oder Willi Weiss, die mich seinerzeit immer unterstützt haben und von denen ich viel lernen konnte.“ In der Bundesliga gehörte der heute 65-jährige – auch verletzungsbedingt – nicht mehr zum Stammpersonal des SV 98. Collets Debüt im Oberhaus fand am 5. September 1981 beim 1:1-Heimremis gegen

Nach dem Abstieg aus der Bundesliga spielte Collet eine weitere Saison bei Darmstadt in der Zweiten Liga (1982/83), ehe er für jeweils ein Jahr zum SV Wiesbaden und zur SpVgg EGC Wirges wechselte. Es folgten acht lange Jahre im Trikot des SV Wehen-Taunusstein (heute SV Wehen Wiesbaden) mit dem er 1989 in die Hessenliga aufstieg. Nach der aktiven Laufbahn wirkte er schließlich lange Zeit für den SV Wehen erfolgreich als Teammanager.

Die Verbindung zum SV 98 ist jedoch zu keiner Zeit abgerissen, obwohl Collet heute in Idstein im Taunus lebt und dort bei einem BMW-Händler in der Neuwagen-Auslieferung und im Hol- und Bringservice tätig ist. Im Kreis der Lilien-Traditionsmannschaft fühlt er sich nach wie vor „besonders wohl“. Noch heute schnürt er für sie immer wieder die Fußballschuhe. „Jetzt aber nicht mehr über die gesamte Spieldauer“, gibt er schmunzelnd zu. Ein besonderes Highlight war für ihn die Reise mit der Traditionself zum Gastspiel bei Real Madrid: „Das werde ich nie vergessen.“ Wenn es Anfang Oktober zum Treffen mit den Altstars des FC Barcelona geht, wird Rudi Collet „natürlich“ auch im Flieger sitzen: „Darauf freue ich mich jetzt schon.“ Das Hotelzimmer wird er dann – wie früher als Profi – mit Ex-Kapitän Oliver Posniak teilen.

Dass er bei gelegentlichen Stadionbesuchen an der Nieder-Ramstädter Straße nach wie vor erkannt und um Selfies oder Autogramme gebeten wird, freut ihn: „Dass sich manche nach so langer Zeit immer noch an mich erinnern, macht mich schon ein bisschen stolz.“ Verwundern kann derart langlebige Zuneigung indes nicht, war Rudi Collet doch stets ein ebenso bodenständiger wie volksnaher Typ. So ist er beispielsweise unlängst mit einem Fanclub per Bus zu ei-

nem Auswärtsspiel der Lilien gefahren – und hat sich bei den Organisatoren mit einem Kasten Bier für die Mitreisenden bedankt: „Ich war nie ein Star, sondern bin ein ganz normaler Mensch...“

Erich Kögler





Erfolg in der digital vernetzten Welt

Takko Holding GmbH

Offene Integration für ein besseres Kundenerlebnis powered by Software AG

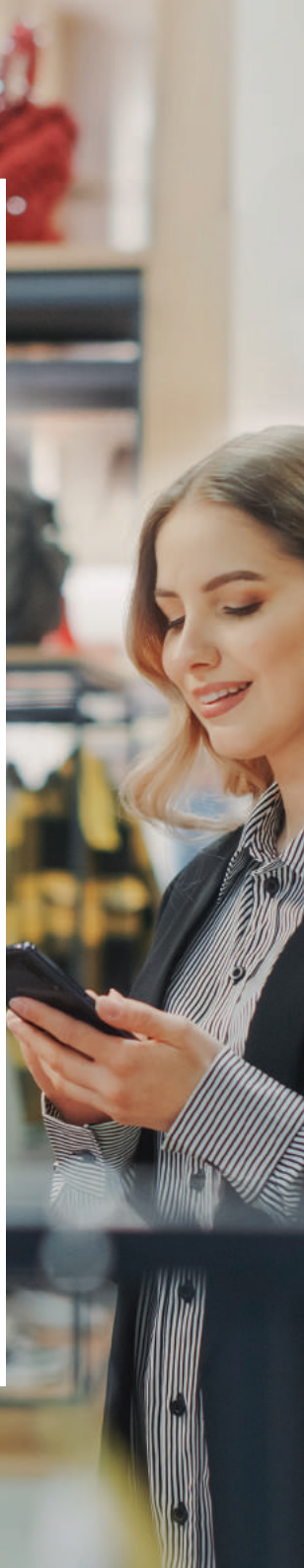
Erfahren Sie, wie einer der größten Modefilialisten Europas mit der webMethods-Integrationslösung maximale Kundennähe schafft.



**PRAXISBEISPIEL
LESEN** ➤



www.SoftwareAG.com/lilien





Seit 30 Jahren Ihr Fachgeschäft

**RUND UMS FAHRRAD
MIT BESTEM SERVICE**



CITYBIKE

Otto-Röhm-Straße 82
64293 Darmstadt

+49 (0) 6151 24363
info@citybike.de

 
citybike.de



**PARTNER
DER LILIEN**



**BAUER UND GUSE GMBH,
IHRE ERFAHRENE MEDIENAGENTUR FÜR**

- ◆ VIDEOPRODUKTION & LIVESTREAMS
- ◆ DRUCKSACHEN & GRAFIKDESIGN
- ◆ WEBSEITEN & ONLINESHOPS
- ◆ DIGITAL SIGNAGE & DMO
- ◆ 3D GRAFIK & ANIMATION



 **bauerundguse**

 **WACKERLOFT**
Studiolocation

Ober-Ramstädter Straße 96 i.2 • 64367 Mühltal
Tel.: 06151 913053 • info@bauerundguse.de
www.bauerundguse.de



**NICHT ZU VIEL
NICHT ZU WENIG
GENAU RICHTIG.**

SPONSOREN

**AKTUELL SETZEN
CA. 500
REGIONALE,
ÜBERREGIONALE
SOWIE INTER-
NATIONALE
UNTERNEHMEN
AUF DEN SV 98**

HAUPTSPONSOR



PREMIUMPARTNER



NEO.bet



TOP-PARTNER



AUSRÜSTER

CRAFT 

Krombacher

 **software**^{AG}

PEAK 

MERCK



28 BLACK

loop5

...JACOBI
Gebäude Service Management

 **DIE
HAFT
PFLICHT
KASSE**

Hit Radio
FFH

 **LOTTO**
Hessen

98ER PARTNER



DARMSTÄDTER ECHO



LUXSTREAM



O.P.I. ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN & CHIRURGIE





BUSINESS PARTNER



GB Plan



BUSINESS PARTNER

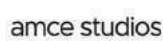




Emmerich



Blumen- und
pflanzenparadies
Manegold



Finanzberatung – Arthur Plonka

Wilfried Dietrich

FAMILIEN

Blechtschmidt
Heinrichs
Schönnagel
Dietrich

Bulmus
Leisten
Staffa
Tracht

Burow
Sälzer
Zippert
Vrba

Geserick
Pohl
Weding

Hausmann
Markwort
Lauteschläger

PARTNER DER LILIEN

ABAXIS Europe GmbH

Accso - Accelerated Solutions GmbH

Agentur Langohr

Allianz Hohenstein oHG

Anwaltskanzlei für Arbeitsrecht Stefan Keute

Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen

AP Südhessen GmbH & Co. KG

Arndt Jahraus Einzelhandel P2

ARWA Personaldienstleistungen GmbH

Auto-Seeger GmbH

Baltz Autoteile GmbH

Bauingenieur Wandrey GmbH

Bemer Vertriebspartner Sabine Seidler

Bettenhaus Kalbfuss

Blumenhaus Chrysanthem

Hoffmann und Hornstein GmbH

Bommarius GmbH & Co.KG

Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH

Britta Walleneit und Reiner Sturm Einzelhandel

BS Bio Service OHG

Burk Consulting GmbH

Campingplatz Mainwiese

ce.tron Gesellschaft für Hard- & Softwaretechnik mbH

Central Apotheke

Charles Holliday GmbH

Citybike GmbH

Computerwelt GmbH

Confair GmbH

Consilium & Co GmbH

ConWeaver GmbH

CTL & Ortholabor GmbH

Das Lernportal

DSSD Darmstädter Sicherheitsdienstleistungen GmbH

Dymacon Business Solutions GmbH

Dörfer Grohnmeier Architektur-GmbH

Einhorn-Apotheke Ludwigsplatz

Elektro Wargin GmbH

Elektronikfertigung Schücke GmbH & Co.KG

Elpro - Vertrieb elektronischer Bauelemente

Event + Deko Service Bog

Exellient GmbH

Fahrschule Heisch

Fahrschule Marcus Buß

Fasten Your Seatbelts

Fernseh-Simandl

fine Expression - Language Solutions

Fliesen-Keramik Wunsch GmbH

Fliesenlegerbetrieb Salvatore Conisani

Format-Darmstadt GmbH

Foto Studio Hirsch W.Schenk GmbH

Gabele Mietstation GmbH

Gastronomie Thomas Müller

Gerüstbau Schimmer GmbH

Goldschmiede Vogelsang

GOLÜKES INGENIEURE GmbH & Co. KG

Gronic Systems GmbH

GSF Groß Sicherheit-Facility-Management GmbH

HAAG Ingenieur GmbH -

Beratende Ingenieure im Bauwesen

Hai-Tech Veranstaltungstechnik

Haustechnik GmbH

HavLog Service GmbH & Co. KG

Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)

Hess Gerüstbau GmbH & Co.KG

HMD Elektrik GmbH

Holzberger Natursteine GmbH

Höhn Abwassertechnik GmbH
 IBS Engineering
 Impuls GmbH
 ink solutions GmbH
 Internistische Hausarzt - und Lehrpraxis Dr. med.
 Hans-Ulrich Käßner
 Ion2s GmbH
 Jacobi Battel Weber GmbH
 Jakob Graphic Services GmbH
 Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG
 Jürgen Wolf Kommunikation GmbH
 Kahrhof Bestattungen GmbH & Co. KG
 Klar Augenoptik
 Klaus Eichmann GmbH Heizung - Wasser - Gas
 Kleintierpraxis Martin Kniese
 Klima-Sanitär-Heizung Markus Knopf
 Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH
 Kraft Werkzeugmaschinen GmbH
 LanzTec Beteiligungs GmbH
 Liebig-Apotheke Birgit Hall e. K.
 Lipecky Notstromtechnik GmbH
 LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH
 Lothar Skala GmbH
 Mahr & Schwebel e.K.
 Malerbetrieb Schmidt GmbH
 Malerwerkstätte Böhmer GmbH
 Marc Sauerwein-Landgraf Praxis für Ergotherapie
 Meiknologic GmbH
 Messerschmidt Training
 Michael Krämer Sparkassen Immobilien Bensheim
 Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH
 NSK GmbH & Co. KG
 Oldus GmbH
 opus Architekten BDA
 Papier + Zeichen Gieselberg
 Parkett Forum Darmstadt
 Parkettwerk
 PBM Planungsbüro Mautschke
 Pfeiffer & May Darmstadt GmbH
 Pickware GmbH
 Precura- das Vorsorgezentrum
 Pröll + Wittor e.K.
 R+B Tür und Torautomatik GmbH
 RBS + PWW GmbH
 Realtec-Systems Deutschland GmbH

Rechtsanwälte&Notare Berghäuser Albach Landzett
 Wieland Berg Schiweck PartnerschaftsG mbB
 reinheimer...systemloesungen gmbh
 RentalTec
 Ristorante Vivarium
 S. Müller GmbH
 Salon Steinmetz UG
 SCHAR.KOM Informationstechnik
 Scharf GmbH & Co.KG
 Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH
 Schlüsseldienst Fischer
 Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld
 Schreinerei Kolar
 Schuhhaus Braband
 SCHÄFER & PARTNER Immobilien GmbH
 Schäfer GmbH
 Schöinig + Domes GmbH & Co. KG
 SENERTEC Center Hessen Süd GmbH
 setis GmbH
 SHG Nelleßen
 SK Autodesign & Karosseriebau GmbH
 Skin Aesthetics UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG
 Smart Impuls Fitness GmbH
 Solenix Engineering GmbH
 Solenix Engineering GmbH
 SPAHN BAU GMBH, Hoch- und Tiefbau
 Sportstudio Akuf-Gym GmbH
 STEP & Partner Steuerberatungsgesellschaft
 Tandwerk
 TAXI Funk Darmstadt e.G
 Tomasulo e. K.
 TREUCONDA Treuhand- und
 Wirtschaftsberatungsges. mbH
 Tüfek Bau GmbH
 Umweltplanung Bullermann Schneble GmbH
 univativ GmbH
 Valentins Production - Stefan Stein
 VD2 GmbH
 Vink König Deutschland GmbH
 W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
 Weber + Partner
 Whiskykoch
 Winter Hydraulik Service GmbH & Co.KG
 Wolfgang Walter GmbH
 Zior Beratender Ingenieur GmbH

MEHR WOW FÜR **IHRE PARTY.**

EGAL, OB LICHT, TON ODER
MÖBEL – MIETEN SIE
EINFACH DAS PASSENDE
EQUIPMENT FÜR
IHR NÄCHSTES EVENT.

MEHR UNTER:
WWW.MKM-EVENT.DE

TELEFON: +49 6157 40222-0
INFO@MKM-EVENT.DE

CARL-BENZ-STRASSE 6-8
64319 PFUNGSTADT

MKM
EVENT SHOW TECHNIK



DAS  AUGE

NEUE ARBEITSWELTEN
FÜR DEINE WORK-LIFE-
BALANCE

Büroflächen von
400 m² bis 15.800 m²
zu vermieten



DAS AUGE
Heinrich-Hertz-Straße 1
64295 Darmstadt
www.das-auge-darmstadt.de

VERMIETUNGSPARTNER

 **CORE**
Commercial Real Estate

Ein Objekt der DFH Objektgesellschaft Auge GmbH & Co. Nr. 95 KG

NOTHNAGEL.
Ihr Partner rund um das Büro.



- BÜROBEDARF & WERBEMITTEL
- BÜRO- & OBJEKTEINRICHTUNG
- DIGITALE WELTEN
- MANAGED OFFICE SYSTEMS
- PRODUKTIONSDRUCK
- TECHNIK & SUPPORT

Am Kloßberg 4 ◦ 64367 Mühlthal ◦ www.nothnagel.de



**IM ZEICHEN
DER LILIE**



Mit Fokus auf gesundheitliche Stabilität Chancen
auf berufliche Teilhabe verbessern:

GESUNDHEITSFÖRDERNDE PROJEKTE IN DEN JOBCENTERN DER REGION

Beim letzten Heimspiel am 12.05.2024 gegen die TSG Hoffenheim legen die Jobcenter Darmstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg und Kreis Groß-Gerau den Fokus auf Gesundheit. Alle drei Jobcenter setzen Projekte um, die durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen des Bundesprogrammes rehapro gefördert werden. Dabei werden innovative Wege in der Zusammenarbeit mit den Bürgergeldbeziehenden erprobt, um durch gesundheitliche Stabilisierung einen nachhaltigen Weg zur Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ebnen. Die Projekte richten sich an Bürgergeldbeziehende mit gesundheitlichen Einschränkungen. Dabei arbeiten die Jobcenter Darmstadt und des Kreises Groß-Gerau im Rahmen des Projektes V-I-T (Vernetzung-Interaktion-Teilhabe) mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen. Während das Projekt Spurwechsel des Jobcenters des Landkreises Darmstadt-Dieburg Menschen mit komplexen gesundheitlichen Erkrankungen sowie psychischen, physischen und Suchterkrankungen unterstützt.

So vielfältig wie die Zielgruppe sind auch die Möglichkeiten der Unterstützungsangebote. In den rehapro-Projekten werden die Teilnehmenden dort abgeholt, wo sie stehen. Sie erhalten eine engmaschige und bedarfsorientierte Unterstützung, um nachhaltige Wege zurück in die Gesellschaft und das Arbeitsleben zu finden. In der inhaltlichen Ausgestaltung der Projekte wird der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ sowie „Versorgungslücken schließen“ berücksichtigt. Dies geschieht ausgehend von personengebundenen, individuellen Beratungen über persönliche Begleitungen zu verschiedenen Themen. In diesem Kontext ist auch eine aufsuchende Unterstützung möglich. Darüber hinaus werden passgenaue Hilfsangebote erarbeitet und eingeleitet sowie eine Anbindung an Netzwerke in der Umgebung ermöglicht. Interessierten wird am letzten Heimspieltag gegen die TSG Hoffenheim die Möglichkeit geboten, sich über die Projekte am rehapro-Stand gegenüber der Südtribüne zu informieren. Coaches der jeweiligen Projekte werden vor Ort sein und können von der inhaltlichen Arbeit mit den Teilnehmenden berichten. Die jeweiligen Projektleitungen stehen für

fachliche Fragen zum Bundesprogramm und den Projekten ebenfalls zur Verfügung. Im „Zeichen der Lilie“ setzt sich seit mehreren Jahren für verschiedene soziale Projekte in Darmstadt und Südhessen ein. Wir bedanken uns, dass wir mit unserem rehapro-Stand die Möglichkeit bekommen haben, eine neue Seite der Jobcenter zu zeigen.

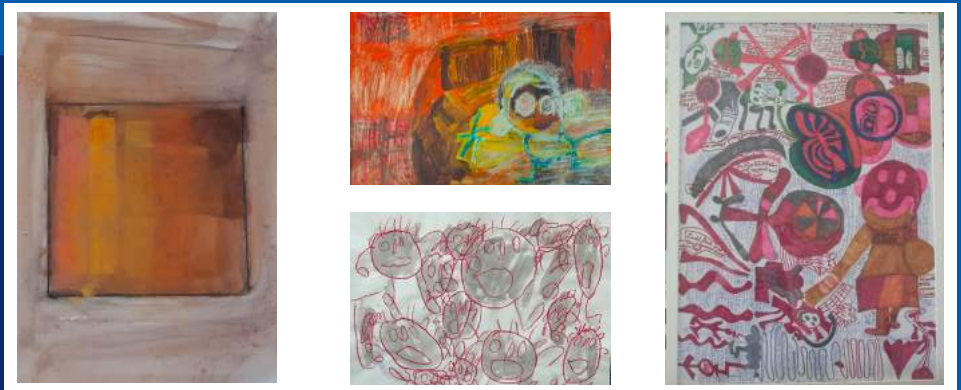


BEHINDART-AUSSTELLUNG: „SPIEL KUNST = VIELFALT“

beim Heimspiel der Darmstädter Lilien am 12.05.2024

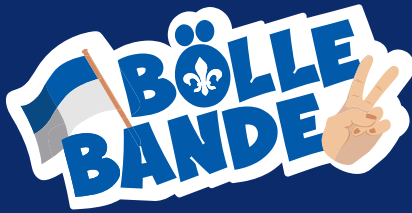
Unter diesem Titel kommen mit den Darmstädter Lilien und BehindART zwei prägende soziale Institutionen Darmstadts und der Region zusammen und setzen unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Hanno Benz ein Zeichen für Vielfalt. In vier Kunstpavillons präsentieren anlässlich des letzten Heimspiels der Saison 2023/24 Einrichtungen und freischaffende Künstler*innen der inklusiven Kunstinitiative des Paritätischen Wohlfahrtsverbands auf dem

Stadiongelände ihre Kunst und informieren über ihre Projekte und soziale Arbeit. Das festivalartige Ausstellungskonzept mitsamt zusätzlichen Ausstellungsflächen im VIP-Bereich der Haupttribüne bietet vielfältige Begegnungsmöglichkeiten und Räume, um diese besondere Kunst zu erleben. Der Titel versinnbildlicht das inklusive, partizipative Selbstverständnis, das Kunstinitiative und Darmstädter Traditionsverein eint: Unsere Vielfalt ist unsere Stärke!



PARTNER





FÄHRT ZUM MAINZ-SPIEL

Auswärts mit der Bande

Am 06. April begaben sich 24 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren voller Vorfreude auf eine aufregende Auswärtsfahrt mit der Bölle Bande nach Mainz. Die Stimmung war bereits am Treffpunkt am Darmstädter Hauptbahnhof großartig, als wir uns alle mit großen Erwartungen und strahlenden Gesichtern versammelten. Mit dem Zug machten wir uns dann auf den Weg in Richtung Mainz. Nach unserer Ankunft am Mainzer Hauptbahnhof ging es zunächst weiter zum Bruchwegstadion. Ziel war ein gemeinsames Treffen mit dem Kids Club aus Mainz. Hier stand ein besonderer Punkt auf unserem Plan: eine gemeinsame Trainingseinheit! Die Kinder hatten die Möglichkeit, mit ihren Altersgenossen aus Mainz zu spielen, trainieren und sich auszutauschen. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, die Begeisterung und den Teamgeist auf beiden Seiten zu spüren.

Nachdem wir uns mit einer leckeren Pizza gestärkt hatten, ging es weiter zur MEWA-ARENA, wo wir dann die Lilien zum Sieg schreien wollten. Im Gästeblock angekommen, machten wir uns auch direkt lautstark

bemerkbar, um unser Team zu unterstützen. Leider reichte es bekanntermaßen nicht zum Sieg, der Anfeuerung durch die Bölle Bande brachte dies aber keinen Abbruch. Mit einigen traurigen Gesichtern mussten wir zwar schließlich die Heimreise antreten, aber die Enttäuschung über das Ergebnis wurde schnell von der Begeisterung für den aufregenden und spannenden Tag überdeckt. Erschöpft kamen wir am Abend wieder am Darmstädter Hauptbahnhof an, und die jungen Bandenmitglieder machten sich abgeholt von ihren Eltern auf den Heimweg. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Auswärtsfahrt ein unvergessliches Erlebnis war!

Die Bölle Bande freut sich bereits auf weitere Auswärtsfahrten und viele weitere Abenteuer, die die jungen Fans gemeinsam erleben werden.

Ein großes Dankeschön möchten wir an unsere Kolleginnen und Kollegen nach Mainz für die großartige Organisation und Gastfreundschaft senden.





KLEINE LILIEN GANZ GROSS



Gude, mein Name ist Mina (13). Ich gehe mein ganzes Leben schon ans Bölle und stehe in G2.

Von dort sehe ich immer die Einlaufkinder, wie sie mit den Profis und Schiris ins Stadion reinlaufen. Mein großer Wunsch war, auch einmal in das bebende Bölle einzulaufen. Deshalb habe ich mich als Einlaufkind bei der Bölle Bande beworben und wurde für das Spiel gegen Bayern München ausgelost – Mein Traum wurde wahr!

Am Spieltag wurden die anderen Kinder und ich am Stadion empfangen, wo wir zwei Freitickets für die Nordtribüne bekommen haben. Als Gruppe sind wir durch die Sicherheitskontrolle gegangen und uns wurde ein Treffpunkt gezeigt, an dem wir eine halbe Stunde vor Anpfiff sein sollten. Zu dem Zeitpunkt war ich ziemlich aufgeregt und habe die halbe Stunde im Umlauf des Stadions verbracht. Zurück am Treffpunkt sind wir in die Katakomben gegangen, und haben dort ein cooles Bölle-Bande-Outfit angezogen. Anschließend sind wir in den Spielertunnel und haben uns positioniert. Dort ließ meine Aufregung etwas nach. Nach einer Weile – die sich wie eine Ewigkeit angefühlt hat – kamen die Schiedsrichter und Mannschaften, haben uns abgeklatscht, bevor wir auf das Spielfeld des lauten Bölle eingelaufen sind. Das war ein besonderer Moment, den ich nicht in Worte fassen kann. An der Hand



des Schiedsrichters bin ich gemeinsam mit den Mannschaften zu einer bestimmten Stelle gelaufen, haben der Haupttribüne zugewunken und uns winkend zur Gegengerade gedreht. Dabei hat sich meine Aufregung in einen Wow-Effekt umgewandelt. Zurück im Spielertunnel wurden wir erwartet und haben uns wieder umgezogen – das tolle Outfit durften wir behalten. Wir wurden zur Nordtribüne begleitet, um dort unsere Begleitperson zu treffen und das Spiel anzuschauen.

Trotz Niederlage ging an diesem Spieltag ein riesiger Traum für mich in Erfüllung, und dieses unbeschreibliche Gefühl wird immer in Erinnerung bleiben.

Ihr seid auch Mitglieder bei der Bölle Bande und habt auch Lust, Euch im **LILILIENKURIER** vorzustellen? Dann schickt uns gern Eure Texte und Bilder oder auch gern etwas Kreatives, wie gemalte Bilder von den Lilien oder vom Bölle (gern auf weißem Papier als hochaufgelösten Scan) oder Briefe. Wir freuen uns über Eure Zuschriften an boellebande@sv98.de

DIE LILIEN WUNDERBOX

**Box kaufen, Überraschen lassen,
Geld sparen!**

Babybox **44,98€** statt ~79€

Kidsbox **59,98€** statt ~98€

Männer (mini) **59,98€** statt ~92€

Männer (maxi) **98,00€** statt ~165€

Frauen (mini) **59,98€** statt ~92€

Frauen (maxi) **98,00€** statt ~165€

**EXKLUSIV IM
ONLINESHOP**

SHOP.SV98.DE

Fanshop – Darmstadt City

Friedensplatz 4, 64283 Darmstadt
Mo.- Sa.: 10.00 – 19.00 Uhr

Fanshop – LOOP5

Gutenbergstr. 5, 64331 Weiterstadt
Mo. – Sa.: 10.00 – 20.00 Uhr

Fanshop – Böllenfalltor

Nieder-Ramstädter Str. 170, 64285 Darmstadt
Mi.- Fr.: 12.00 – 18.00 Uhr



*Die abgebildete Box ist ein Beispiel und weicht von der tatsächlichen Produktverpackung ab.



MARCOTEC®
SHOP FOR FILMMAKERS

WWW.MARCOTEC-SHOP.DE

KIRSCHBERG 27
64347 GRIESHEIM
TELEFON 0 61 55 / 88 777 66
SHOP@MARCOTEC-SHOP.DE



Starke Marken
VON PROFIS FÜR PROFIS



Topseller



QooCam 3 CMOS 360 Grad Kamera

- Brillante 5.7K 30 fps
- 360° Panorama Video
- 4K/60 fps Modus
- Ambisonics Audio



DJI Mini 3 mit Fernbedienung

- 4K HDR
- bis 10km Reichweite
- 38 Minuten Reichweite
- Faltbar bei 249g



SeaLife

Smartphone Unterwassergehäuse SL400

- ext. Farbkorrekturfilter
- Wasserdicht bis 40m
- SportDiver App
- Bluetooth Bedientöpfe



Jackery

Solar - Power

Explorer 500 Tragbare Powerstation

- 500 Watt Leistung
- 1x 230V AC Steckdose
- 1x12V Auto-Anschluss
- 3x USB-A Anschlüsse

IMPRESSUM & REDAKTION

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 1898 e.V.

Verantwortlich für den Inhalt:

Erik Eichhorn, Tim Strack, Michael Weilguny

Redaktion:

Alexander Lehné, Colin Mahnke, Erik Eichhorn, Erich Kögler, Fanprojekt Darmstadt, Franz Gehrisch, Jens-Jörg Wannemacher, Markus Sotirianos, Markus Polak, Matthias Kneifl, Erich Kögler, Maximilian Brock, Max Brosta, Michael Geyer, Moritz Zschau, P-Stadtkulturmagazin, Thomas Spengler, Thomas Waldherr, Thorsten Müller, Tim Kuhl, Tim Strack

Fotos:

Stefan Holtzem, DFL/Getty Images/Oliver Hardt, DFL/Getty Images/Thomas Eisenhuth, Sportfotos Eibner, Tim Strack, Archiv des SV Darmstadt 1898 e.V., Alfred Harder, Nicole Ferdinand

Satz & Layout:

Tim Strack
SV Darmstadt 1898 e.V. - Fan- und Förderabteilung

Druck und Verarbeitung:

göhde: Druck+Medien GmbH
Wittichstraße 4, 64295 Darmstadt
www.goehde-druck-medien.de

Redaktionsschluss: 01.05.2024



**NUR WER
MITSPIELT,
KANN** **GEWINNEN!**